T-Com

Sinus 722 Komfort
Bedienungsanleitung

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / covers_II-IV.fm / 22.10.2004

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Sinus 722 Komfort der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Ihr Sinus 722 Komfort bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Sie können bis zu sechs Geräte/Mobilteile an einer Basis betreiben. Sie haben die Möglichkeit, ein kostenloses internes Gespräch zwischen den Mobilteilen zu führen und gleichzeitig ein externes Gespräch.

Das Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Sicherheitshinweise

Damit Sie Ihr Sinus 722 Komfort schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise und den Abschnitt „Telefon in Betrieb nehmen“ (S. 4).

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Verwenden Sie für die Basis nur das mitgelieferte Steckernetzgerät!
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit (z. B. im Bad), anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Sinus 722 Komfort vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen!
- Verwenden Sie im Mobilteil nur empfohlene Akkus, keinesfalls normale Batterien!
- Reinigen Sie Ihr Sinus 722 Komfort nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch!
- Niemals
  - die Basis oder Mobilteile selbst öffnen!
  - die Basis an den Anschluss-Schnüren tragen!

Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

Gesamtansicht Mobilteil

1 **Display** im Ruhezustand

2 **Ladezustand der Akkus**

(leer bis voll)

blinkt: Akkus fast leer

blinkt: Akkus werden geladen

3 **Display-Tasten** (S. 11)

4 **Nachrichten-Taste**

Auf Anrufer- und Nachrichtenliste zugreifen.

Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf

5 **Auflegen-**, **Ein-/Aus-Taste**

Gespräch beenden,

Funktion abbrechen,

eine Menü-Ebene zurück (kurz drücken),

in Ruhezustand zurück (lang drücken),

Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)

6 **Raute-Taste**

Tastensperre ein/aus (lang drücken, S. 10)

7 **T-Taste** (S. 44)

T-Tasten-Liste öffnen

8 **Mikrofon**

9 **Anschlussbuchse** für Headset

10 **R-Taste**

Rückruf einleiten

11 **Stern-Taste**

Klingeltöne ein/aus (im Ruhezustand lang drücken),

Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung bei Texteingabe (S. 108)

12 **Taste 1**

T-NetBox (Anrufbeantworter im Netz) auswählen (lang drücken)

13 **Abheben-Taste**

Gespräch annehmen,

Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken),

Wählen einleiten (lang drücken)

14 **Freisprech-Taste**

Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb.

Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;

Blinkt: ankommender Ruf

15 **Steuer-Taste** (S. 10)

16 **Empfangsfeldstärke**

(hoch bis gering)

blinkt: kein Empfang

Display-Symbole

Symbole, die die aktuellen Funktionen der Steuer-Taste anzeigen:

?	Linke Display-Taste, wenn sie noch nicht mit einer Funktion belegt ist (S. 81).
Menu	Das Hauptmenü oder ein zustandsabhängiges Menü öffnen.
OK	Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
C	Zeichenweise von rechts nach links löschen.
	Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
EMail	E-Mail-Verzeichnis öffnen.
	Rufnummer ins Telefonbuch kopieren.

Symbole, die den aktuellen Zustand anzeigen:

	Ladezustand der Akkus (leer bis voll)
	Empfangsfeldstärke (hoch bis gering)
	Eingehender Anruf (Klingelsymbol)
	Tastensperre eingeschaltet
	Klingelton ausgeschaltet
	Aufmerksamkeitston („Beep“) anstelle des Klingeltons eingeschaltet
	Wecker/Termin eingeschaltet
	Texteingabehilfe EATONI eingeschaltet
	Eintrag im Telefonbuch als VIP markiert
	Jahrestag abgelaufen
	Erinnerung an einen Jahrestag
	Neue Nachricht in Anruferliste
	Neue SMS empfangen

Inhaltsverzeichnis

Willkommen II

Sicherheitshinweise II

Gesamtansicht Mobilteil III

Display-Symbole IV

Sinus 722 Komfort – mehr als nur Telefonieren 4

Telefon in Betrieb nehmen 4

Reichweite und Empfangsfeldstärke 5
Basis aufstellen 5
Basis anschließen 6
Mobilteil in Betrieb nehmen 6
Empfohlene Akkus 9
Betriebs- und Ladezeiten 9
Stromverbrauch der Basis 9
Mobilteil ein-/ausschalten 9
Tastensperre ein-/ausschalten 10

Bedienung und Menü-Führung 10

Steuer-Taste 10
Display-Tasten 11
Korrektur von Falscheingaben 12
Ruhezustand 12
Menü-Führung 13

Hinweise zur Bedienungsanleitung 14

Darstellungsmittel 14
Beispiel Menü-Eingabe 14
Beispiel für mehrzeilige Eingabe 15

Inbetriebnahme-Assistent 16

Was ist eine MSN? 17
Assistenten starten und MSNs einstellen 18

Zeitfunktionen 21

Datum und Uhrzeit einstellen 21
Wecker einstellen 21
Termin einstellen 22
Nicht angenommene Termine, Jahrestage 23

Telefonieren 25

Extern anrufen 25
Intern anrufen 25
Gespräch beenden 26
Freisprechen 26
Mobilteil stummschalten 26
Anruf annehmen/abweisen 27
Rückruf bei Besetzt/bei Nichtmelden 28
Anonym anrufen (CLIR) 30

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 31

Gespräch halten 31
Rückfrage 31
Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen 33
Makeln 34
Konferenz 35
Gespräch weitergeben 35

Telefonieren ISDN 36

Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen .36
Keypad/Wahl von * und # einschalten 37
Fangschaltung 38

Telefonbuch und Listen nutzen 39

Telefonbuch und T–Tasten-Liste 39
Sprachwahl 43
T-Taste 44
E-Mail-Verzeichnis 45
Wahlwiederholungsliste 46
Listen mit der Nachrichten-Taste aufrufen 47

Erreichbar bleiben 51

Anrufweiterschaltung zu externer Rufnummer ..51
Anrufweiterschaltung zu interner Rufnummer ..52

Kosten kontrollieren 53

Währung und Kosten pro Einheit festlegen 54
Kostenübersicht anzeigen/löschen 54

SMS (Textmeldungen) 55

Allgemeines 55
Voraussetzungen zum Empfangen und Senden 56
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com . 57
SMS schreiben, speichern und senden 58
SMS empfangen 61
Daten der Anlage nutzen 64
Benachrichtigung via SMS 64
Extras des SMS-Service von T-Com 65
SMS an E-Mail-Adresse senden 68
Info-Dienste 69
SMS-Zentren einstellen 72
SMS an Telefonanlagen 73
SMS-Funktion ein-/ausschalten 73
Fehler beim Senden und Empfangen von SMS . 74

T-NetBox nutzen 75

T-NetBox anrufen 75
Nachricht der T-NetBox empfangen 75
Einstellung für Schnellwahl ändern 75

Sicherheit 76

Notrufnummer 76
Vor unberechtigtem Zugriff schützen 76

Sonderfunktionen am Mobilteil 77

Mobilteil für Babyalarm nutzen 77
Walky-Talky-Modus einstellen 79

Mobilteil individuell einstellen 81

Schnellzugriff auf Rufnummern, Funktionen 81
Display-Sprache ändern 82
Display einstellen 83
Logo einstellen 83
Nachtmodus einstellen 83
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten ...84
Hörer- und Freisprechlautstärke ändern 84
Klingeltöne ändern 85
Sound-Manager 87
Hinweistöne ein-/ausschalten 88
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen 88

Basis einstellen 89

Anklopfen ein-/ausschalten 89
Namen eines Mobilteils ändern 90
Interne Nummer eines Mobilteils ändern 90
Basis in den Lieferzustand zurücksetzen 91

ISDN-Einstellungen vornehmen 92

MSN einrichten/löschen 92
Mobilteilen MSNs zuweisen 94
Besetztton für MSN belegt einrichten 95
Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ) 95

Mobilteile/Geräte betreiben 96

Mobilteile anmelden 96
Mobilteile abmelden 98
Mobilteil suchen („Paging“) 98
Basis wechseln 99
Repeater 99
Sinus 702 data 99

Betrieb an Telefonanlagen 100

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern 100
Automatische Gesprächsübergabe 101

Anhang 102

Lieferzustand Sinus 722 Komfort 102
Reinigung 103
Kontakt mit Flüssigkeit 103
Selbsthilfe bei Problemen 104
Technischer Kundendienst 105
Hinweis für Träger von Hörgeräten 105
CE-Zeichen 106
Gewährleistung 106
Rücknahme und Recycling 107
Technische Daten 108
Text schreiben und bearbeiten 108
Reihenfolge der Telefonbucheinträge 110

Menü-Übersicht 111

Zubehör 114

Kurzanleitung Sinus 722 Komfort 115

Quick reference guide Sinus 722 Komfort 117

Kısa Kullanım Kılavuzu Sinus 722 Komfort 119

Stichwortverzeichnis 121

Sinus 722 Komfort – mehr als nur Telefonieren

Ihr Telefon bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, SMS über das Festnetz zu verschicken und zu empfangen sowie bis zu 200 Rufnummern und E-Mail-Adressen zu speichern (S. 39) – Ihr Telefon kann mehr:

- Belegen Sie die Tasten des Telefons mit wichtigen Rufnummern oder häufig benutzten Funktionen. Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck (S. 81).
- Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie wichtige Anrufe bereits am Klingelton (S. 41).
- Speichern Sie für wichtige Telefonbuch-Einträge ein Sprachmuster – das Telefon wählt „auf Zuruf“ (S. 43).
- Speichern Sie Termine (S. 22) und Jahrestage (S. 42) in Ihrem Telefon – es erinnert Sie rechtzeitig daran.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Telefon in Betrieb nehmen

Die Verpackung enthält:

- eine Basis Sinus 722 Komfort,
- ein Steckernetzgerät,
- eine Telefonanschluss-Schnur,
- ein Mobilteil Sinus 702K,
- zwei Akkus für das Mobilteil,
- einen Akkufachdeckel,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- eine Bedienungsanleitung.

Auf Wunsch übernehmen wir gerne für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter freecall **0800 330 1000**.

Reichweite und Empfangsfeldstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.

Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld – auch innerhalb der Reichweite Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht.

Um funktechnisch bedingte Einkoppelungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basis/dem Mobilteil und anderen Telefonen.

Die Empfangsfeldstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- Empfangsfeldstärke 100 %
- Empfangsfeldstärke 75 %
- Empfangsfeldstärke 50 %
- geringe Empfangsfeldstärke
- kein Empfang (blinkt)

Basis aufstellen

Stellen Sie die Basis frei auf.

Achten Sie darauf, dass die Basis nicht in feuchten Räumen benutzt und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.

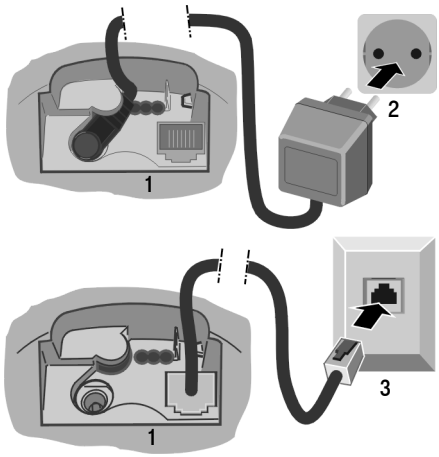
Die Basis ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße der Basis angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Bitte verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für die Basis eine rutschfeste Unterlage.

Basis anschließen

▶ **Zuerst** das Steckernetzgerät und **danach** den Telefonstecker wie unten dargestellt anschließen.



1 Unterseite der Basis (Ausschnitt)
2 Steckernetzgerät 230V und Steckdose
3 Telefonstecker mit Telefonanschluss-Schnur und Steckdose der ISDN-Anschlusseinheit

Bitte beachten Sie:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (Typ siehe Unterseite der Basis) und die mitgelieferte Telefonanschluss-Schnur.
- Ihr Gerät ist nur betriebsbereit, wenn das Steckernetzgerät eingesteckt ist.
- Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen, Telefonbuch-Einträge, Nachrichten, Listen bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Lösen der Telefonanschluss-Schnur

Zum Lösen der Telefonanschluss-Schnur an der Basis drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.

Tipp

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und danach den Telefonstecker aus der Steckdose Ihrer ISDN-Anschlusseinheit.

Mobilteil in Betrieb nehmen

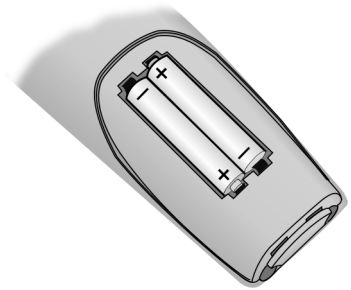
Display-Schutzfolie entfernen

Das Display ist durch eine Folie geschützt. Bitte die Schutzfolie abziehen!

Akkus einlegen

- Legen Sie nur empfohlene, aufladbare **Akkus** (S. 9) ein! D. h. niemals normale Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.
- Verwenden Sie keine fremden Aufladeschalen. Die Akkus könnten beschädigt werden.

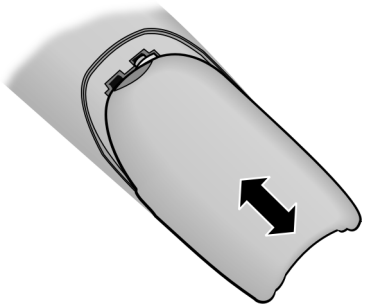
▶ Akkus **richtig** gepolt einsetzen (siehe schematische Darstellung).



Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.

Akkufachdeckel schließen

▶ Deckel etwas nach unten versetzt auflegen und nach oben schieben, bis er einrastet.



Akkufachdeckel öffnen

▶ Unterhalb der oberen Rundung auf den Akkufachdeckel drücken und nach unten schieben.

Mobilteil in die Basis stellen und anmelden

Bevor Sie das Mobilteil benutzen können, müssen Sie es laden, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen:

▶ Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale der Basis stellen.

Das Mobilteil meldet sich automatisch an. Die Anmeldung dauert etwa eine Minute. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.

Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an einer Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird im Display die interne Nummer angezeigt, z. B. **INT 1**. Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Tipp

- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Jeder Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden (S. 97).
- Der Name des Mobilteils lässt sich ändern (S. 90).

▶ Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen lassen.

Tipp

- Steht das Mobilteil in der Basis, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Im Display sehen Sie den Ladezustand.
- Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Basis gestellt, schaltet es sich automatisch ein.
- Das Mobilteil darf nur in die dafür vorgesehene Basis gestellt werden.

Bei Fragen und Problemen siehe S. 104.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, wird das Aufladen der Akkus im Display oben rechts durch Ändern der Füllstandsanzeige im Akkusymbol angezeigt.

- Akkus (fast) leer
- Akkus 1/3 geladen
- Akkus 2/3 geladen
- Akkus voll

Während des Betriebs zeigt das Akkusymbol den Ladezustand des Akkus an (S. III).

Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** durch Gebrauch entladen werden.

▶ Dazu das Mobilteil **ununterbrochen sechs** Stunden in der Basis stehen lassen. Ihr Mobilteil muss für das Aufladen nicht eingeschaltet sein.

▶ Danach das Mobilteil aus der Basis nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

Tipp

Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Basis oder eine Ladeschale zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch werden die Akkus schonend geladen.

Bitte beachten Sie:

- Den Lade- und Entlade-Vorgang immer wiederholen, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist normal und ungefährlich.
- Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

▶ Für eine korrekte Zeiterfassung z. B. der eingehenden Anrufe müssen Sie ggf. noch Datum und Uhrzeit einstellen (S. 21).

Wie Sie **weitere Mobilteile** anmelden, lesen Sie ab S. 96.

Trageclip befestigen

Am Mobilteil sind etwa auf Höhe des Displays seitliche Aussparungen für den Trageclip vorgesehen.

▶ Drücken Sie den Trageclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die Nasen des Trageclips in die Aussparungen einrasten.

Die Zunge des Trageclips muss zum Akkufach gerichtet sein.

Empfohlene Akkus

Folgende Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) werden empfohlen:

- GP 700 mAh
- GP 850 mAh
- Panasonic 700 mAh „for DECT“
- Sanyo Twicell 650
- Sanyo Twicell 700
- Sanyo NiMH 800
- Varta Phone Power AAA 700 mAh
- Yuasa Technology AAA Phone 700
- Yuasa Technology AAA 800

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Das Mobilteil wird mit zwei zugelassenen Nickel-Metall-Hydrid-Akkus ausgeliefert. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve empfehlen wir handelsübliche Akkus mit der obigen Beschreibung. Entsprechende Akkus werden von T-Com angeboten.

Verwenden Sie nur die empfohlenen aufladbaren Akkus! D. h. auf keinen Fall herkömmliche, nicht wieder aufladbare Batterien oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie oder des Akkus zerstört werden (gefährlich!), oder die Akkus könnten explodieren. Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten. T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Betriebs- und Ladezeiten

Für das Mobilteil gelten bei einer Kapazität von 850 mAh folgende Zeiten:

Bereitschaftszeit:	etwa 150 Stunden (6 Tage)
Gesprächszeit:	etwa 10 Stunden
Ladezeit:	etwa 8 Stunden

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur, wenn Sie empfohlene Akkus verwenden.

Stromverbrauch der Basis

Im Bereitschaftszustand: ca. 2,7 Watt

Während eines Gesprächs: ca. 3,0 Watt

Mobilteil ein-/ ausschalten

Auflegen-Taste **lang** drücken.
Sie hören den Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Tastensperre ein-/ ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Tastensperre einschalten

Raute-Taste **lang** drücken.
Im Display erscheint das Symbol und Sie hören den Bestätigungston.

Das Symbol wird auch angezeigt, wenn Sie ein Logo als Displaybild geladen haben (S. 83).

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

Tipp

- Die eingegebene Notrufnummer (S. 76) kann auch bei eingeschalteter Tastensperre gewählt werden.
- Wenn Sie bei eingeschalteter Tastensperre versehentlich auf eine Taste drücken, erscheint im Display ein Hinweistext.

Tastensperre ausschalten

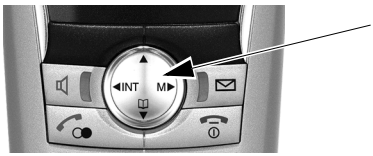
Raute-Taste erneut **lang** drücken.

Bedienung und Menü-Führung

Ihr Mobilteil besitzt neben den normalen Tasten zwei besondere Arten von Tasten: die Steuer-Taste und die Display-Tasten. In den Bedienprozeduren dieser Anleitung werden die jeweils zu benutzenden Tasten dargestellt.

Steuer-Taste

Die Steuer-Taste ist das zentrale Bedienelement. Sie ist mit vier schwarzen Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen.



In dieser Bedienungsanleitung ist die Seite der Steuer-Taste, auf die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, schwarz markiert. Beispiel: für „rechts auf die Steuer-Taste drücken“.

Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

- Hauptmenü öffnen.
- Telefonbuch öffnen.
- Liste der Mobilteile öffnen.
- **Kurz** drücken: Klingeltöne des Mobilteils einstellen (S. 85).
  Lang drücken: Sprachwahl einleiten (S. 44).

Im Hauptmenü und in Eingabefeldern

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach oben, unten, rechts oder links.

In Listen und Untermenüs

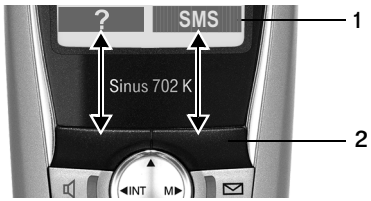
- / Zeilenweise nach oben/unten blättern.
- Untermenü öffnen bzw. Auswahl bestätigen (entspricht OK).
- Eine Menü-Ebene zurückspringen (entspricht ↩) bzw. abbrechen.

Während eines externen Gesprächs

- Telefonbuch öffnen.
- Menü öffnen.
- Interne Rückfrage einleiten.
- Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern.

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagerechten Tasten** direkt unter dem Display. Die Funktionen der Display-Tasten wechseln je nach Bediensituation. Beispiel:



1 Die aktuellen Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile angezeigt.
2 Display-Tasten

Verwendete Display-Symbole siehe S. IV.

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben haben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

- **Zeichen links von der Schreibmarke löschen**

  Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste C. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

- **Zeichen links von der Schreibmarke einfügen**

  Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Steuer-Taste an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

- **Zeichen überschreiben**

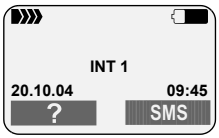
  Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Das eingeschaltete Mobilteil ist im Ruhezustand, wenn es sich weder im Menü noch im Gesprächszustand befindet.

Display im Ruhezustand

Beispiel:



Tipp

Sie können ein Bild (Logo) auswählen, das im Ruhezustand im Display angezeigt wird (S. 83). Das Logo überdeckt dann z. B. Datum und Uhrzeit. Wenn Sie kurz auf die Auflegen-Taste drücken, werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

In den Ruhezustand zurückkehren

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

▶ Auflegen-Taste **lang** drücken.

Oder:

▶ Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, Ja, Sichern, Senden oder mit **Speichern** OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Führung

Ihr Telefon verfügt über zahlreiche Funktionen. Sie werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

▶ Drücken Sie ⊛ im Ruhezustand des Mobilteils, um das Hauptmenü zu öffnen.

Die Hauptmenü-Funktionen werden im Display als farbige Symbole angezeigt. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

1	✉	**SMS**
2	T	**T-Com Dienste**
3	🎁	**Extras**
4	♫	**Audio**
5	🔧	**Einstellungen**
6	📼	**Anrufbeantw.**
7	📅	**Kalender**
8	🔊	**Sound Manager**
9	ℹ	**Info-Dienste**

Sie haben zwei Möglichkeiten, um vom Hauptmenü aus auf eine Funktion zuzugreifen und damit das zugehörige Untermenü in der nächsten Menü-Ebene zu öffnen:

▶ Navigieren Sie mit der Steuer-Taste (⊛ und ⊛) zum gewünschten Symbol. Das ausgewählte Symbol wird vergrößert dargestellt und eingerahmt. In der Kopfzeile des Displays werden der Name der zugehörigen Funktion und die Ziffer angezeigt. Drücken Sie auf die Display-Taste **OK**.

Oder:

▶ Geben Sie die Ziffer ein, die in der obigen Liste vor dem Symbol steht.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um auf eine Funktion zuzugreifen:

▶ Blättern Sie mit der Steuer-Taste ⊛ zur Funktion und drücken Sie **OK**.

Oder:

▶ Geben Sie die zugehörige Ziffernkombination ein (S. 111).

Wenn Sie die Auflegen-Taste ⌐ einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Folgende Darstellungsmittel und Schreibweisen werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet:

Darstellungsmittel

Ziffern oder Buchstaben eingeben.

Sichern Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die darunter liegende Display-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.

Steuer-Taste oben oder unten drücken: Nach oben oder unten blättern.

Steuer-Taste rechts oder links drücken: z. B. Einstellung auswählen.

/ 0 + / * usw.

Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Eintrag senden / **Liste senden** (Beispiel)

Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.

Beispiel Menü-Eingabe

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Farbschema des Displays einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

→ → **Display**

- ▶ Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- ▶ Mit der Steuer-Taste das Symbol auswählen – Steuer-Taste rechts, links, oben oder unten drücken.

In der Kopfzeile des Displays wird **Einstellungen** angezeigt.

- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Funktion **Einstellungen** zu bestätigen.

Das Untermenü **Einstellungen** wird angezeigt.

- ▶ So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Display** ausgewählt ist.
- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Farbschema

Auswählen und **OK** drücken.

- ▶ So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Farbschema** ausgewählt ist.
- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Farbschema auswählen und OK drücken (✓ = aktuelle Farbe).

- ▶ Oben oder unten auf die Steuer-Taste drücken, um eines der angezeigten Farbschemas auszuwählen.
- ▶ Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Das ausgewählte Farbschema ist mit ✓ markiert.

Lang drücken (Ruhezustand).

- ▶ Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Beispiel für mehrzeilige Eingabe

In vielen Situationen können Sie in mehreren Zeilen einer Anzeige Einstellungen ändern oder Daten eingeben.

Die mehrzeilige Eingabe wird in dieser Bedienungsanleitung in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Termin speichern“ (S. 22) diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Sie sehen die folgende Anzeige:

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

- ▶ Rechts oder links (◂▸) auf die Steuer-Taste drücken, um **Ein** oder **Aus** auszuwählen.

Datum:

Tag/Monat 4-stellig eingeben.

- ▶ Auf die Taste ◂▸ drücken, um in die nächste Zeile zu wechseln.

Die zweite Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

- ▶ Datum mit den Ziffern-Tasten eingeben.

Zeit:

Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

▶ Auf die Taste drücken.

Die dritte Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

▶ Uhrzeit mit den Ziffern-Tasten eingeben.

Text:

Display-Taste **Ändern** drücken. Text (max. 16-stellig) eingeben und **OK** drücken.

▶ Auf die Taste drücken.

Die vierte Zeile ist mit < > als aktiv gekennzeichnet.

▶ Auf die Display-Taste **Ändern** drücken, um das Eingabe-Feld zu öffnen. Text eingeben (S. 108).

▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken.

▶ Änderungen speichern.

Das Symbol wird angezeigt.

Sie können Ihre Änderungen je nach Bediensituation folgendermaßen speichern:

▶ Auf die Display-Taste **Sichern** drücken.

Bei einigen anderen Bedienprozeduren:

▶ Auf die Taste drücken. Mit **Speichern** auswählen und **OK** drücken.

▶ In jedem Fall anschließend **lang** auf die Taste drücken.

Das Mobilteil wechselt in den Ruhezustand und zeigt das Symbol an.

Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent unterstützt Sie dabei. Ihr Sinus 722Komfort ist auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit; allerdings sind dann einige Leistungsmerkmale nicht nutzbar.

Sind noch keine MSN-Einstellungen vorhanden und Sie legen das erste Mobilteil in die Basis, blinkt nach etwa 20 Min. die Nachrichten-Taste (S. III).

▶ Nachrichten-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Eigene Rufnummern (MSNs) automatisch ermitteln oder eintragen,
- Empfangs-MSN einstellen,
- Sende-MSN einstellen.

Tipp Alternativ können Sie den Inbetriebnahme-Assistenten auch jederzeit über Ihr Mobilteil aufrufen (S. 18).

Tipp Die Einstellungen können Sie jederzeit auch ohne Inbetriebnahme-Assisteneten einzeln über das Menü durchführen (S. 92ff). Wenn Sie dies möchten, können Sie den Inbetriebnahme-Assistenten abbrechen, indem Sie die Display-Taste **NEIN** drücken.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu 10 unterschiedliche Rufnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Rufnummern ohne die Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl).

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten internen Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung von T-Com. Sie können jedem internen Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

- **Mobilteile,** denen Sie die internen Nummern 1 bis 6 zuordnen können.
- Ein **Sprach- und Datenadapter Sinus 702 data**, dem Sie ebenfalls die internen Nummern 1 bis 6 zuordnen können. Der Sprach- und Datenadapter **Sinus 702 data** belegt zwei interne Nummern. Zusätzlich zu dem Sprach- und Datenadapter können Sie noch vier Mobilteile anmelden.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen.

Zwei Mobilteile (INT 1 und INT 2) sollen für geschäftliche Zwecke genutzt werden, zwei Mobilteile (INT 3 und INT 4) für private Zwecke.

Interner Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Geschäftlich:		
Mobilteile: INT 1, INT 2	MSN1, MSN2	MSN1
Privat:		
Mobilteil: INT 3	MSN3	MSN3
Mobilteil: INT 4	MSN4	MSN4

Assistenten starten und MSNs einstellen

→ → **Basis** → **ISDN** → **Assistent**

Ja Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 76), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.

Ggf. System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Bitte beachten Sie:

- Wenn der Inbetriebnahme-Assistent aktiviert ist, kann kein anderes Mobilteil auf das Menü Einstellungen der Basis zugreifen.
- Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, die Auflegen-Taste **lang** drücken. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **OK** gesichert haben, bleiben erhalten.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie oder die Display-Taste **Nein**.
- Um zu einer vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie .

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzbetreiber mehrere eigene Rufnummern (MSNs) mitgeteilt. Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern.

Wenn an Ihrem Telefon noch keine Rufnummer eingetragen ist, können die Rufnummern von der Vermittlungsstelle automatisch in Ihr Sinus 722 Komfort eingetragen und angezeigt werden.

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln?

Mit **Ja** bestätigen.

Wenn eigene MSNs gefunden wurden, wird dies am Display angezeigt. Die MSNs werden eingetragen und können anschließend bearbeitet werden (S. 19).

Wenn keine MSNs ermittelt werden konnten, unterstützt Ihre Vermittlungsstelle diese Funktion nicht. Sie erhalten eine entsprechende Fehlermeldung. Sie müssen die MSNs dann manuell eintragen (S. 19).

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Falls die Rufnummern (MSNs) nicht automatisch ermittelt wurden, können Sie hier die Rufnummern selbst eingeben. Die Rufnummern entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung für Ihren ISDN-Anschluss. Geben Sie die Rufnummern ohne Ortsnetzkennziffer und ohne führende Nullen ein. Sie können bis zu 10 Rufnummern eintragen.

Eigene Rufnummern (MSNs) eingeben?

Mit **Ja** bestätigen.

MSN eingeben.
Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Rufnummer bereits eingetragen.

Ggf. in die Zeile <Name> springen und Name eingeben (optional).

OK Display-Taste drücken.
Die Eingabe ist gespeichert

Dies wird automatisch für alle MSNs wiederholt. Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Wenn Sie die MSNs nicht korrekt eingeben (z. B. mit Ortsnetzkennziffer), klingelt das Mobilteil nicht.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten Rufnummern können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

Wenn die Rufnummern automatisch ernmittelt wurden (S. 18), werden sie alle als Empfangs-MSNs eingetragen. Ist dies gewünscht:

Empfangs-MSN einstellen?

Mit **Nein** bestätigen, um die Einstellung zu überspringen.

Wollen Sie die Empfangs-MSNs einzeln zuordnen:

Empfangs-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Engeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. **INT 2**.
Mit **Ändern** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesenen Empfangs-MSNs sind mit ✓ markiert. Standardmäßig sind allen Mobilteilen alle eingerichteten MSNs als Empfangs-MSNs zugeordnet.

MSN auswählen und **OK** drücken, um die Zuordnung zu ändern.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, deren Zuordnung Sie ändern wollen.

Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Ablauf für alle an Ihrer Basis angemeldeten Endgeräte.

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem internen Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Die Sende-MSN wird dem Gesprächspartner übermittelt. Die anfallenden Gesprächskosten werden unter der Sende-MSN abgerechnet.

Standardmäßig wird jedem Mobilteil bzw. Endgerät die erste eingetragene MSN als Sende-MSN zugewiesen. Sind keine MSNs eingetragen, wird die vom Netzbetreiber vergebene Hauptnummer (erste Rufnummer) verwendet.

Sende-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Endgeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. **INT 2**.
Mit **Ändern** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesene Sende-MSN ist mit ✓ markiert.

MSN auswählen und **OK** drücken.

Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Ablauf für alle an Ihrer Basis angemeldeten Endgeräte. Danach wird der Inbetriebnahme-Assistent beendet. Im Display wird **Installation abgeschlossen** angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden bei jedem abgehenden Gespräch, das Sie mit Ihrem Gerät führen, von der Vermittlungsstelle übertragen. Deshalb müssen Sie die Einstellung im Allgemeinen nicht manuell vornehmen.

Datum und Uhrzeit müssen jedoch korrekt sein, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Anrufen richtig angezeigt wird sowie die Weck- und Terminfunktion genutzt werden können.

▶ Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, drücken Sie die Display-Taste **Zeit**, um das Eingabefeld zu öffnen.

Um Datum oder Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

→ → **Datum/Uhrzeit**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Zeit:

Stunden und Minuten 4-stellig eingeben, z. B. 0 + 7 PQRS 1 QD 5 JKL für 7:15 Uhr.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

Damit Ihr Mobilteil wie ein Wecker funktioniert, müssen Sie den Wecker einschalten, die Weckzeit einstellen und eine Melodie auswählen.

→ → **Wecker**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Zeit:

Weckzeit 4-stellig eingeben.

▶ Display-Taste **Sichern** drücken.

Das Symbol wird angezeigt.

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingeltonmelodie (S. 85) am Mobilteil signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Im Display wird **Wecker** angezeigt.

Ein Weckruf erfolgt nur, wenn das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert. Bei eingeschaltetem Babyalarm, im Walky-Talky-Modus oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf.

Weckruf ausschalten

Voraussetzung: Es ertönt ein Weckruf.

Ruf aus Display-Taste oder beliebige Taste drücken.

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 5 Termine erinnern lassen (Lautstärke und Melodie, S. 85).

Termin speichern

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 21).

→ → **Termine**

Die Liste der gespeicherten Termine wird angezeigt. Wenn Sie bereits fünf Termine gespeichert haben, müssen Sie zunächst einen bestehenden Termin löschen.

<Neuer Eintrag>

Auswählen und **OK** drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Datum:

Tag/Monat 4-stellig eingeben.

Zeit:

Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

Text:

Display-Taste **Ändern** drücken.

Text (max. 16-stellig) eingeben und **OK** drücken. Der Text wird als Terminname in der Liste und beim Terminruf im Display angezeigt.

Wenn Sie keinen Text eingeben, wird automatisch "Termin" eingeblendet.

▶ Display-Taste **Sichern** drücken.

Das Symbol wird angezeigt. Der Termin ist in der Terminliste mit ✓ markiert. Die Termine werden in der Liste nach dem Datum sortiert.

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingeltonmelodie (S. 85) signalisiert. Der Terminruf ertönt 60 Sek. lang. Es wird der angegebene Text oder Datum und Uhrzeit angezeigt.

Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird ein Termin nur durch einen kurzen Ton signalisiert. Bei eingeschaltetem Babyalarm, im Walky-Talky-Modus oder während einer automatischen Wahlwiederholung wird ein Terminruf nicht signalisiert.

Nicht angenommene Termine können Sie in der Liste **Ereignisse** einsehen (S. 23).

Tipp

Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie auf S. 86.

Termine verwalten

→ → **Termine** → (Termin 1–5 auswählen)

Termin ansehen/ändern:

Ansehen Display-Taste drücken.
Der Termin wird angezeigt.
Zurück mit **OK** oder:

Ändern Ggf. Display-Taste drücken, um den Eintrag zu ändern.

▶ Änderungen ausführen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Weitere Menüfunktionen nutzen:

Menü öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Eintrag ändern

Ausgewählten Termin ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Termin löschen.

Liste löschen

Alle Termine löschen.

Terminruf ausschalten oder beantworten

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingeltonmelodie (S. 86) signalisiert. Im Display wird z. B. **Termin 2** angezeigt.

Voraussetzung: Es ertönt ein Terminruf.

Ruf aus Display-Taste drücken, um den Terminruf auszuschalten.

Tipp Sie können den Teminruf auch mit der Display-Taste **SMS** ausschalten. Es wird dann das SMS-Menü geöffnet.

Nicht angenommene Termine, Jahrestage

Nicht angenommene Termine/Jahrestage (S. 42) werden in der Liste **Ereignisse** gespeichert, wenn

- Sie einen Termin/Jahrestag nicht annehmen.
- Der Termin/Jahrestag während eines Anrufs signalisiert wurde.
- Das Mobilteil zum Zeitpunkt eines Termins/Jahrestages ausgeschaltet ist.

Ein nicht angenommener Termin ist mit markiert, ein Jahrestag mit .

Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste.

Liegt in dieser Liste ein neuer Termin/Jahrestag vor, steht im Display **Termin**. Wenn Sie die Display-Taste drücken, wird die Liste **Ereignisse** geöffnet.

Liste über Menü öffnen:

→ → **Ereignisse**

Termin/Jahrestag auswählen. Informationen zum Termin/Jahrestag werden angezeigt.

Löschen Display-Taste drücken, um den Termin/Jahrestag zu löschen.

Oder:

SMS Display-Taste drücken, um eine SMS zu schreiben.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Oder:

Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Tipp

- Das Wählen mit Telefonbuch, T-Tasten-Liste (S. III, S. 39) oder Wahlwiederholungsliste (S. 46) spart wiederholtes Tippen von Rufnummern.
- Für die Kurzwahl können Sie Tasten mit Rufnummern von Telefonbuch-Einträgen belegen (S. 81).
- Mit Sprachwahl können Sie Rufnummern durch Aufsprechen des Namens wählen. (S. 43).

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche mit anderen Mobilteilen, die an derselben Basis angemeldet sind. Sie sind gebührenfrei.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

Internen Ruf einleiten.

Interne Nummer des Mobilteils eingeben.

Oder:

Internen Ruf einleiten.

Mobilteil auswählen.

Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer aussenden.

Liste der Mobilteile öffnen.

Stern-Taste drücken.

Oder:

Liste der Mobilteile öffnen.

An alle Auswählen.

Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile werden gerufen.

Tipp

Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird der Sammelruf bzw. das Gespräch nicht unterbrochen.

Gespräch beenden

Um ein externes oder internes Gespräch zu beenden:

Auflegen-Taste drücken.

Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Basis stellen (ohne die Freisprechtaste gedrückt zu halten).

Freisprechen

Beim Freisprechen halten Sie das Mobilteil nicht ans Ohr, sondern legen es z. B. vor sich auf den Tisch. So können sich auch andere an dem Telefonat beteiligen.

Tipp Hörgeräteträger werden nicht beeinträchtigt.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten

Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste) drücken.

▶ Wenn Sie jemanden mithören lassen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner mitteilen.

Zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb wechseln

Freisprech-Taste drücken

Während eines Gesprächs schalten Sie das Freisprechen ein oder aus.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen wollen:

▶ Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten, damit die Verbindung erhalten bleibt. Freisprech-Taste erneut drücken, um das Freisprechen wieder einzuschalten.

Wie Sie die Sprachlautstärke ändern, siehe S. 84.

Mobilteil stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören (hört eine Wartemelodie). Sie hören ihn auch nicht.

Während eines Gesprächs:

Mobilteil stummschalten

Steuer-Taste links drücken.
Das Gespräch wird gehalten.

Stummschaltung aufheben

Display-Taste drücken.
Sie kehren zum Gesprächspartner zurück.

Anruf annehmen/ abweisen

Voraussetzung: Dem Mobilteil ist die angerufene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet.

Anrufe werden am Mobilteil signalisiert durch:

- Klingeln,
- eine Anzeige im Display und
- Blinken der Freisprech-Taste.

Interne Anrufe

Bei einem internen Anruf wird im Display die Nummer des anrufenden Mobilteils angezeigt.

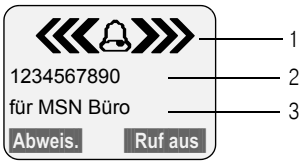
Externe Anrufe

Bei einem externen Anruf wird die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt (CLIP).

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

Ist die Rufnummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, erscheint der zugewiesene Name statt der Rufnummer. Wenn zu dieser Rufnummer ein Sprachmuster gespeichert ist, wird der Anruf zusätzlich durch Abspielen des Sprachmusters signalisiert.

Haben Sie den Namen der angerufenen MSN geändert (S. 93), wird dieser angezeigt.



1 Klingelsymbol
2 Rufnummer oder Name des Anrufers
3 Empfangs-MSN, die angerufen wird

Wird keine Rufnummer übertragen oder unterdrückt der Anrufer seine Rufnummernübertragung, erscheint eine entsprechende Display-Anzeige.

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprechtaste blinkt. Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- ▶ Auf die Abheben-Taste drücken.
- ▶ Auf die Freisprech-Taste drücken.

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet (S. 84), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Tipp

Wenn der Klingelton stört, drücken Sie die Display-Taste **Ruf aus**. Den Anruf können Sie noch solange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Externen Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird an allen Mobilteilen signalisiert, denen die vom Anrufer eingegebene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Abweis. Display-Taste drücken.
Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Tipp Einen Anruf können Sie auch, ohne ihn anzunehmen, an eine andere Rufnummer weiterleiten (S. 51).

Rückruf bei Besetzt/ bei Nichtmelden

Mit einem automatischen Rückruf ersparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Besetzt

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade (Sie hören den Besetztton). Sobald der Gesprächspartner auflegt, läutet Ihr Mobilteil und im Display wird **Rückruf…für…** angezeigt.

Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird der Rückruf gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer meldet sich nicht. Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut und beendet hat, erhalten Sie den Rückruf.

Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Der Rückruf wird automatisch gelöscht, wenn Sie oder der Gesprächspartner den Rückruf nicht annehmen.

Rückruf aktivieren

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Meldet sich Ihr Gesprächspartner nicht oder ist besetzt, können Sie einen Rückruf einleiten.

Rückruf Display-Taste drücken und Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Bitte beachten Sie:

- Ein Rückrufauftrag "bei Besetzt" wird nach ca. 45 Minuten automatisch gelöscht, ein Rückrufauftrag "bei Nichtmelden" nach ca. 3 Stunden.
- Wenn Sie zum Zeitpunkt des Rückrufs mit einem externen oder internen Gesprächspartner verbunden sind, wird der Rückruf zurückgestellt, bis Sie das Gespräch beenden.
- Ein Rückruf wird bei eingerichteter interner Anrufweiterschaltung nicht weitergeleitet.
- Für jede MSN kann immer nur ein Rückruf aktiv sein. Wenn Sie einen weiteren Rückruf aktivieren, wird der vorherige gelöscht.

Rückruf für externe Rückfrage aktivieren

Sie wollen eine externe Rückfrage aufbauen (S. 32). Der Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückruf aktivieren:

Menü öffnen.

Rückruf Auswählen und **OK** drücken.

Der Rückruf wird Ihnen erst zugestellt, wenn Sie das Gespräch beendet haben.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil klingelt bei Rückruf mit der für externe Anrufe eingestellten Melodie (S. 85). Das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Verbindung aufbauen

Abheben-Taste drücken.

Sie hören ein Freizeichen. Der andere Teilnehmer wird gerufen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Sollten Sie den Rückruf nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen, bevor die Verbindung aufgebaut wird:

Löschen Display-Taste drücken.
Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf prüfen/löschen

→ T

Rückruf Auswählen und **OK** drücken
(✓ = Rückruf aktiv).
Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

OK Display-Taste drücken.
Der Rückruf bleibt aktiv.

Oder:

Löschen Display-Taste drücken.
Der Rückruf wird gelöscht.

Tipp Wenn Sie einen an Ihrem Mobilteil signalisierten Rückruf nicht innerhalb von 15 Sek. annehmen, wird der Rückruf in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Anonym anrufen (CLIR)

Das Leistungsmerkmal CLIR können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Im Lieferzustand wird die Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP: Calling Line Identification Presentation).

Sie möchten nicht, dass Ihre Rufnummer übermittelt wird (CLIR = Calling Line Identification Restriction).

Die Übermittlung der Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Wie Sie die Rufnummer für den nächsten Anruf unterdrücken, siehe S. 36.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken

→ → **Basis** → **ISDN**

Alle Rufe anonym

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

An Ihrer Basis können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden. Sie können mehrere interne und zwei externe Gespräche gleichzeitig führen.

Beim Telefonieren mit zwei Gesprächspartnern stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- während eines internen Gesprächs
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- während eines externen Gesprächs
  - intern anrufen
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- nach Herstellen der zweiten Verbindung
  - Dreierkonferenz herstellen mit 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Makeln zwischen 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Gespräch weitergeben: extern nach intern

Kosten beim Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Die externen Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Gespräch halten

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen oder einen zweiten Anruf annehmen oder wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen, wird das jeweils andere Gespräch „gehalten". D. h. die Verbindung besteht weiterhin, der Gesprächspartner wartet.

Sie können sich dann nicht mit ihm verständigen, bis Sie das „Halten" aufheben, indem Sie entweder mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen oder aber zum „gehaltenen" Gespräch zurückschalten und damit wiederum das andere Gespräch „halten".

Rückfrage

Wenn Sie mit mehreren Teilnehmern telefonieren möchten, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln", S. 34) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung", S. 35) mit den Teilnehmern sprechen.

Sie haben zwei Möglichkeiten der Rückfrage:

- **Externe Rückfrage**:
  Sie rufen während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer an.
- **Interne Rückfrage**:
  Sie rufen während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer an.

Externe Rückfrage einleiten

R R-Taste drücken.

Oder:

Rückfr. Display-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer aufbauen

Rufnummer des neuen externen Teilnehmers eingeben.

Tipp Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 39).

Weiter wie unter "Externe/Interne Rückfrage bearbeiten" beschrieben.

Interne Rückfrage einleiten

Steuer-Taste drücken.
Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

Oder:

Steuer-Taste drücken.
Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Internen Teilnehmer auswählen (z. B. **INT 1**) und / **OK** drücken.

Tipp Wenn Sie nicht wissen, über welche Nummer der gewünschte interne Teilnehmer gerade zu erreichen ist, können Sie den Gesprächspartner über einen Sammelruf suchen. Drücken Sie dazu und *.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiter wie unter "Externe/Interne Rückfrage bearbeiten" beschrieben.

Externe/Interne Rückfrage bearbeiten

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich nicht

Beenden Display-Taste drücken.

Sie sind wieder mit dem ersten externen Teilnehmer verbunden.

Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt

Sie hören das Besetztzeichen. Sie können einen Rückruf einleiten (S. 29).

Beenden Display-Taste drücken.

Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich

Es bestehen jetzt eine aktive Verbindung zum neuen Teilnehmer und eine gehaltene Verbindung zum ersten Teilnehmer.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Makeln (S. 34),
- Konferenzschaltung (S. 35),
- Gespräch weitergeben (S. 35).

Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 89).

Während eines Gesprächs (intern oder extern) wird ein externer Anruf durch einen kurzen Siganlton („Anklopfton") im Mobilteil angekündigt. Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie können dann entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen. Sie können den Anruf auch annehmen und dann an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben (S. 35).

Anklopfenden Anruf annehmen - Rückfragegespräch

Abheben Display-Taste drücken.

Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Teilnehmer werden auf dem Display angezeigt, der aktive ist markiert.

Sie können:

- Makeln (S. 34),
- eine Konferenz herstellen (S. 35) oder
- das Gespräch weitergeben (S. 35).

Tipp Sie können die Rufnummer des anklopfenden Anrufers ins Telefonbuch übernehmen.

Anklopfenden Anruf abweisen

Abweis. Display-Taste drücken.

Sie weisen das Gespräch für alle Mobilteile ab, bei denen der Anruf signalisiert wurde. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Gesprächspartner wechseln

Aktuelles Gespräch beenden.
Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.

Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 32) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 33).

Es besteht eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute bzw. gerade angenommene) und eine passive (die gehaltene) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

Sie wechseln zwischen beiden Teilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden

Makeln mit zwei externen Gesprächspartnern

Zum Gespräch wechseln, das beendet werden soll.

Menü öffnen.

Gespräch trennen

Auswählen und OK drücken.
Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Oder:

Lang drücken (Ruhezustand).
Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen externen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.

Wenn der Teilnehmer auflegt, mit dem Sie gerade sprechen, hören Sie das Besetztzeichen.

▶ Wechseln Sie zum gehaltenen Gesprächspartner.

Wenn der gehaltene Teilnehmer auflegt, bleibt das aktive Gespräch erhalten.

Makeln mit einem internen und einem externen Teilnehmer

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, werden beide Gesprächspartner miteinander verbunden (siehe „Gespräch weitergeben", S. 35).

Um die Verbindung mit dem internen Teilnehmer zu beenden:

Zum internen Gesprächspartner wechseln.

Menü öffnen.

Gespräch trennen

Auswählen und OK drücken.
Das interne Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden externen Teilnehmer zurück.

Konferenz

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig. Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit:

- zwei externenTeilnehmern oder
- einem internenTeilnehmer und einem externen Teilnehmer.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 32) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 33).

Konferenz herstellen

Konfer. Display-Taste drücken.

Konferenz beenden

Lang drücken (Ruhezustand).

Ist mindestens eine Verbindung extern und ist die Funktion „Automatische Gesprächsübergabe" eingeschaltet (S. 101), werden die beiden anderen Konferenzteilnehmer miteinander verbunden. Sonst sind alle Gespräche beendet. Ihre Gesprächspartner hören das Besetztzeichen.

Konferenz in eine Rückfrage (S. 31) auflösen

Einzeln Display-Taste drücken.

Die Konferenz ist beendet. Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung ist wieder aktiv. Weiter wie im Abschnitt „Makeln“(S. 34) beschrieben.

Jeder zugeschaltete Konferenzteilnehmer kann seine Teilnahme an der Konferenz beenden, indem er die Auflegen-Taste drückt bzw. seinen Hörer auflegt.

Tipp Während einer Dreierkonferenz erfolgt keine Gesprächsdauer-/Kostenanzeige. Die Zählung selbst läuft weiter.

Gespräch weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

▶ **Bauen Sie ein internes** Rückfragegespräch auf (S. 32).

Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Sie können die Auflegen-Taste auch drücken, bevor sich der Teilnehmer meldet. Wenn der interne Gesprächspartner den Anruf nicht annimmt, erfolgt innerhalb von 30 Sek. ein Wiederanruf (im Display steht **Wiederanruf**).

Telefonieren ISDN

Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen

Folgende Einstellungen können Sie für das nächste Gespräch vornehmen:

- Übertragung der Rufnummer unterdrücken (CLIR), vorausgesetzt das Leistungsmerkmal „fallweise Rufnummernübermittlung unterdrücken“ ist für Ihren Anschluss aktiviert. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Tipp

- Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Rufnummer wird wieder übermittelt.
- Wenn Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen, erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

- Sende-MSN festlegen. Sie haben für ein Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt (S. 94), möchten aber für das nächste Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen.
- Keypad ein-/ausschalten (S. 37).

Einstellungen vornehmen

→ → **Nächste Wahl**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Anonym

Ja oder **Nein** auswählen.

MSN

Sende-MSN auswählen. Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN, die auch als Nummern-Information an den Angerufenen übertragen wird.

Keypad

Ja oder **Nein** auswählen.

Wählen Display-Taste drücken.

Rufnummer eingeben.

/ **Wählen**

Abheben-Taste oder Display-Taste drücken.

Keypad/Wahl von * und # einschalten

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen (z. B. auch an Telefonanlagen).

Die Funktion KEYPAD muss beim Anschluss Ihres Sinus 722 Komfort an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt, eingeschaltet werden. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet.

Weitere Informationen zur Keypad-Steuerung erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit, zwischen den Einstellungen **Autom.Tonwahl**, **Autom.Keypad** und **Wahl v. * u. #** umzuschalten.

Autom.Tonwahl

Nach Einschalten von **Autom.Tonwahl** werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # wird nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom.Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl v. * u. #

Nach Einschalten der Wahl von * u. # werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird nach der Wahl bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Wenn Sie eine der Funktionen einstellen, werden die anderen automatisch ausgeschaltet.

→ → **Basis** → **Sonderfunkt.** → **Wahlmerkmale**

Einstellung auswählen und OK drücken, z. B. **Autom.Tonwahl** (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Menü öffnen.

Keypad Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Display-Taste drücken.

Wie Sie Keypad für das nächste Gespräch einstellen, siehe S. 36.

Fangschaltung

Wenn Sie einen böswilligen Anruf bekommen, können Sie veranlassen, dass die Rufnummer des Anrufers in der Vermittlungsstelle gespeichert wird.

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Fangschaltung vorbereiten

Die Rufnummer eines böswilligen Anrufers kann nur ermittelt werden, wenn Ihre Verbindung zur Vermittlungsstelle nicht getrennt ist. Standardmäßig wird die Verbindung 3 Sek. nach dem Auflegen des Anrufers getrennt. Da Ihnen diese Zeit evtl. nicht ausreicht, um die Fangschaltung zu aktivieren, verlängern Sie die Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 30 Sek.:

Tasten nacheinander drücken.

OK Display-Taste drücken.
Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung wird auf 30 Sek. verlängert.

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal auf absehbare Zeit nicht mehr benötigen, raten wir Ihnen, die Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 3 Sek. zurückzusetzen:

Tasten nacheinander drücken.

OK Display-Taste drücken.
Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung wird auf 3 Sek. zurückgesetzt.

Fangschaltung aktivieren

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat, durch. Sie dürfen die Auflegen-Taste **nicht** drücken!

→ **Anrufer ermitteln**

Telefonbuch und Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- T-Tasten-Liste,
- E-Mail-Verzeichnis,
- Wahlwiederholungsliste,
- SMS-Liste,
- Anruferliste.

In Telefonbuch, T-Tasten-Liste und E-Mail-Verzeichnis können Sie insgesamt max. 200 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch, E-Mail-Verzeichnis und T-Tasten-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an anderen Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge über die Basis an die anderen Mobilteile senden (S. 41).

Tipp

- Wie Sie Namen eingeben, lesen Sie bitte ab S. 108.
- Hinweise zur Reihenfolge der Namen im Telefonbuch finden Sie auf S. 110.

Telefonbuch und T–Tasten-Liste

Das Telefonbuch erleichtert Ihnen das Wählen. Im **Telefonbuch** speichern Sie Rufnummern und zugehörige Namen. Zu jedem Telefonbuch-Eintrag können Sie einen Jahrestag hinterlegen und den Eintrag als „VIP“ markieren.

▶ Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste öffnen.

Die T-Tasten-Liste ist ein spezielles Telefonbuch, in dem wichtige Rufnummern von T-Com gespeichert sind. Zusätzlich können Sie in dieser Liste weitere wichtige Rufnummern ablegen, z. B. private Rufnummern.

▶ T-Tasten-Liste mit der Taste [T] öffnen.

Länge der Einträge

Rufnummer: max. 32 Ziffern

Name: max. 16 Zeichen

Tipp

Für den Schnellzugriff auf eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder der T-Tasten-Liste (Kurzwahl) können Sie die Rufnummer auf eine Ziffern-Taste legen (S. 81).

Wahlpause einfügen

Bei Eingabe einer Rufnummer können Sie durch etwa 2 Sek. langes Drücken der Taste [R] die entsprechende Pause einfügen.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

→ **Neuer Eintrag**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Nummer:

Rufnummer eingeben.

Name:

Namen eingeben.

Jahrestag:

Ggf. Jahrestag eingeben (S. 42).

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, beachten Sie S. 100.

Eintrag in Telefonbuch/T-Tasten-Liste auswählen

/ Telefonbuch oder T-Tasten-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mit zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- Die ersten Zeichen (max. 10) des Namens eingeben, ggf. mit zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen

/ → (Eintrag auswählen)

Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Einträge in Telefonbuch/T-Tasten-Liste verwalten

/ → (Eintrag auswählen)

Eintrag öffnen/ansehen

Ansehen Display-Taste drücken.
Der Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit OK.

Eintrag ändern

Ansehen Ändern

Display-Tasten nacheinander drücken.

▶ Änderungen ausführen und mit Menu
→ **Speichern** speichern.

Lang drücken (Ruhezustand).

Weitere Menüfunktionen nutzen

/ → (Eintrag auswählen)
→ (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Nr. verwenden

Eine gespeicherte Rufnummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von Menu aufrufen.

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)

Telefonbuch-Einträge von Anrufern, die Ihnen besonders wichtig sind, können Sie als **VIP** (Very Important Person) markieren. Im Telefonbuch wird neben dem Eintrag angezeigt.

VIP-Rufnummern können Sie eine bestimmte Klingeltonmelodie zuweisen, sodass Sie am Klingelton hören, wer anruft. Die VIP-Melodie ertönt nach dem ersten Klingelton.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung.

Muster aufn. (nur Telefonbuch)

Namen des ausgewählten Eintrags aufsprechen und als Sprachmuster speichern (S. 43).

Muster anhören

Sprachmuster abspielen (S. 44).

Muster löschen

Sprachmuster löschen (S. 44).

Eintrag senden

Einzelnen Eintrag an ein anderes Mobilteil senden (S. 41).

Liste löschen

Alle Einträge in Telefonbuch oder T-Tasten-Liste löschen.

Liste senden

Komplettes Telefonbuch oder komplette T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil senden (S. 41).

Speicherplatz

Anzahl der noch freien Einträge in Telefonbuch, T-Tasten-Liste (S. 39) und E-Mail-Verzeichnis (S. 45) anzeigen lassen.

Telefonbuch/T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen

Sie können einzelne Einträge oder das komplette Telefonbuch bzw. die T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.

Voraussetzungen:

- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.
- Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.

/ → (Eintrag auswählen; S. 40) → (Menü öffnen) → **Eintrag senden** / **Liste senden**

Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben.
Sie können den Empfänger auch aus der Liste der Mobilteile auswählen und mit **OK** bestätigen.

Sie sehen **Eintrag wird gesendet**.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Drücken Sie die Display-Taste **Ja**, können Sie einen weiteren Eintrag auswählen und mit **Senden** an dasselbe Empfänger-Mobilteil senden. Drücken Sie **Nein**, um den Sendevorgang zu beenden.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- Hinterlegte Sprachmuster (S. 43) und Kurzwahlziffern (S. 81) werden nicht übertragen.
- Einträge mit identischen Rufnummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z. B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Es wird eine Rufnummer angezeigt:

◉ → **Nr. ins Tel.buch**

▶ Den Eintrag vervollständigen (S. 40).

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Rufnummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

▶ Je nach Bediensituation das Telefonbuch mit ◉ oder 🕮 oder Menu **Telefonbuch** öffnen.

◉ Eintrag auswählen (S. 40).

Jahrestag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Rufnummer im Telefonbuch einen Jahrestag, z. B. Geburtstag, speichern und eine Zeit angeben, zu der am Jahrestag ein Erinnerungsruf erfolgen soll. Geben Sie an, wie der Jahrestag signalisiert werden soll:

- **Optisch**

  Am Jahrestag werden zur angegebenen Zeit 🕓🕓🕓 und die zugehörige Rufnummer im Display angezeigt. Wenn zu der Rufnummer ein Name im Telefonbuch-Eintrag existiert, wird statt der Rufnummer der Name angezeigt.

- **Akustisch**

  Zusätzlich zur optischen Signalisierung ertönt am Mobilteil 60 Sek. die ausgewählte Melodie.

◉ → ◉ (Eintrag auswählen; S. 40)

Ansehen Ändern

Display-Tasten nacheinander drücken.

◉ In die Zeile **Jahrestag:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Datum:

Tag/Monat 4-stellig eingeben.

Zeit:

Stunde/Minute für den Erinnerungsruf 4-stellig eingeben.

Signal:

Art der Signalisierung auswählen (eine Klingeltonmelodie oder **Optisch**) und OK drücken.

▶ Display-Taste **Sichern** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Telefonbuch-Einträge mit einem Jahrestag sind im Telefonbuch mit gekennzeichnet.

Tipp

Für einen Erinnerungsruf ist die Zeitangabe notwendig. Wenn Sie die optische Signalisierung gewählt haben, ist die Zeitangabe nicht nötig und wird automatisch auf 00:00 gesetzt.

Jahrestag ändern oder löschen

→ (Eintrag auswählen; S. 40)

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken.

In die Zeile **Jahrestag:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

Entweder

▶ Eintrag ändern (wie „Jahrestag im Telefonbuch speichern“, S. 42) und **OK** und **Sichern** drücken.

Oder

▶ Eintrag löschen, indem Sie die Display-Tasten **Löschen** **Sichern** nacheinander drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Erinnerungsruf an einen Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird optisch und ggf. auch akustisch am Mobilteil signalisiert.

Ruf aus Display-Taste drücken, um den Erinnerungsruf zu beenden.

Tipp

Sie können den Erinnerungsruf auch mit der Display-Taste **SMS** ausschalten. Es wird dann das SMS-Menü geöffnet.

Sprachwahl

Sie können Rufnummern aus dem Telefonbuch durch Ansage des Namens wählen. Damit ihr Telefon Sie „erkennt“, müssen Sie für jeden Namen ein Sprachmuster aufnehmen, d. h. den Namen laut ins Mobilteil sprechen und speichern.

Zusätzlich können Sie ihr Telefon so einstellen, dass es statt eines Klingeltons bei einem externen Anruf den entsprechenden Namen des Anrufers ansagt (S. 85).

Für **insgesamt** 30 Telefonbuch-Einträge können Sie jeweils ein Sprachmuster speichern. Einträge mit Sprachmuster sind mit markiert.

Sprachmuster aufnehmen

Sprechen Sie das Sprachmuster in einer leisen Umgebung auf. Der Abstand zum Mobilteil sollte ca. 25 cm betragen. Das Sprachmuster kann 1,5 Sek. lang sein.

Tipp

Nutzen Sie die Sprachwahl überwiegend mit einem Freisprechset, ist es vorteilhaft, das Sprachmuster über das Freisprechset aufzunehmen.

→ (Eintrag auswählen; S. 40)

Menü öffnen.

Muster aufn.

Auswählen.

OK Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu starten.

Es ertönt ein kurzes Signal. Auf dem Display erscheint eine entsprechende Aufforderung. Sprechen Sie den Namen. Wiederholen Sie den Namen nach Aufforderung auf dem Display und einem weiteren Signalton. Wenn die beiden Sprachaufnahmen zu unterschiedlich sind, werden Sie aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen.

Tipp

Reicht der Speicherplatz für ein neues Sprachmuster nicht aus, erscheint ein Hinweis auf dem Display. Das Telefon kehrt automatisch zum Telefonbuch zurück. Ein Sprachmuster löschen und erneut **Muster aufn.** auswählen.

Mit Sprachwahl wählen

Lang drücken.

Sprechen Sie nach dem Signalton den Namen. Wenn der Name mit dem hinterlegten Sprachmuster übereinstimmt, wird er wiederholt. Die Rufnummer wird gewählt.

Sprachmuster anhören

(Eintrag mit auswählen)

Menü öffnen.

Muster anhören

Auswählen und OK drücken.
Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sprachmuster löschen

(Eintrag mit auswählen)

Menü öffnen.

Muster löschen

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Der Telefonbuch-Eintrag bleibt erhalten.

T-Taste

Mit der Taste T öffnen Sie eine Liste mit wichtigen Rufnummern von T-Com und weiteren Rufnummern, die Sie ggf. zusätzlich in der T-Tasten-Liste gespeichert haben.

Auskunft Ausland	11 8 34
Auskunft Inland	11 8 33
Techn Kundendst	0800 330 2000
Telefonkonferenz	0180 51009
T-Call-by-Call	01 0 33
T-Com Infoportal	01900 55555
T-Hotline	0180 51990
T-NetBox	0800 330 2424
Verkauf/Beratung	0800 330 1000

Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern

Die maximale Anzahl der Einträge in der T-Tasten-Liste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch und im E-Mail-Adressverzeichnis ab.

[T] → **Neuer Eintrag**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Nummer:

Rufnummer eingeben.

Name:

Namen eingeben.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Tipp Für den Schnellzugriff auf eine Rufnummer aus der T-Tasten-Liste (Kurzwahl) können Sie die Rufnummer auf eine Taste legen (S. 81).

Mit der T-Tasten-Liste wählen

[T] → (Eintrag auswählen)

Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Einträge in der T-Tasten-Liste verwalten

Einträge in der T-Tasten-Liste können Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch verwalten (Einträge wählen, anzeigen, ändern, löschen; S. 40).

E-Mail-Verzeichnis

Im E-Mail-Verzeichnis können Sie E-Mail-Adressen speichern, die Sie z. B. für das Verschicken von SMS an E-Mail-Adressen brauchen. Sie können insgesamt 200 Einträge im E-Mail-Verzeichnis, im Telefonbuch und in der T-Tasten-Liste speichern.

Verwalten können Sie die Einträge wie Telefonbuch-Einträge (S. 40).

Neue E-Mail-Adresse speichern

Telefonbuch öffnen.

<E-Mail-Verzeich.>

Auswählen und OK drücken.

Neuer Eintrag

Auswählen und OK drücken.

E-Mail-Adresse eingeben (max. 60 Zeichen).

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und OK drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Während der Eingabe können Sie mit Menu das Menü öffnen und folgende Funktionen nutzen:

'.' einfügen / **'@' einfügen**

Einen Punkt oder das Zeichen @ einfügen.

E-Mail-Adressen ansehen und ändern

→ **<E-Mail-Verzeich.>**
→ (Eintrag auswählen; S. 40)

Eintrag ansehen

Ansehen Display-Taste drücken.
Der Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit **OK**.

Eintrag ändern

Ansehen **Ändern**
Display-Tasten nacheinander drücken und dann die Änderungen ausführen.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **OK** drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

E-Mail-Adressen verwalten

→ **<E-Mail-Verzeich.>**
→ (Eintrag auswählen; S. 40)
→ (Menü öffnen)

Sie können folgende Funktionen mit auswählen:

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Liste löschen

Alle E-Mail-Adressen löschen.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Rufnummern (max. 32 Ziffern). Wenn zu diesen Rufnummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen und die Rufnummern angezeigt. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

Taste **kurz** drücken.

Eintrag auswählen.

Abheben-Taste erneut drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste **Ansehen** die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

Taste **kurz** drücken.

Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Aut. Wahlwiederh.

Die Rufnummer wird in festen Abständen (mind. alle 50 Sek.) automatisch gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste, „Lauthören“ ist eingeschaltet.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, drücken Sie die Abheben-Taste. Wenn er sich nicht meldet, bricht der Ruf nach ca. 30 Sek. ab.

Die Funktion schaltet sich nach zehn erfolglosen Wahlversuchen aus.

Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die Funktion ebenfalls aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.

Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste Aus oder eine beliebige Taste.

Nr. verwenden

Rufnummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von Menu aufrufen.

Nr. ins Tel.buch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 42).

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Liste löschen

Alle Einträge löschen.

Listen mit der Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste rufen Sie folgende Listen auf:

- SMS-Eingangsliste (S. 61),
- Anruferliste (S. 48).

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

In der Anruferliste werden auch die entgangenen Anrufe der T-NetBox (S. 75) gespeichert

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die Taste blinkt. Im Ruhezustand wird für die neue Nachricht ein Symbol im Display angezeigt:

Symbol	Neue Nachricht...
	... in SMS-Liste
	... in Anruferliste

Die Anzahl neuer Einträge wird unterhalb des jeweiligen Symbols angezeigt.

Wenn Sie die blinkende Taste drücken, rufen Sie die Listen auf, die neue Nachrichten enthalten.

Die Taste erlischt nach Öffnen einer Liste und Verlassen des Menüs. Wenn noch weitere neue Einträge vorliegen, können Sie die Nachrichten-Taste wieder blinkend setzen (S. 48), z. B. um anderen Benutzern die neuen Einträge zu signalisieren.

Situationsabhängig können Sie folgende Listen über die Taste ✉ öffnen:

- Wenn in **keiner** Liste neue Nachrichten vorliegen, werden alle Listen angeboten.
- Wenn es in **einer** Liste neue Einträge gibt, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.
- Wenn es in **mehreren** Listen neue Einträge gibt, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten.
- Wenn Anrufe in der T-NetBox gespeichert sind, erhalten Sie bei entsprechender Einstellung eine Meldung (siehe Bedienungsanleitung der T-NetBox).

Nachrichten-Taste auf „blinkend“ setzen

Voraussetzung: Es existiert noch mindestens ein neuer Eintrag in einer der Listen.

✉ Anruferliste öffnen.

Nachr.-LED ein

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Taste ✉ blinkt, bis sie wieder gedrückt und eine Liste bzw. ein Listeneintrag geöffnet wird.

Anruferliste

In der Anruferliste werden Anrufe an die Empfangs-MSN eines Mobilteils angezeigt. Die Rufnummern der letzten 30 ankommenden Anrufe werden gespeichert. Wenn die Anruferliste voll ist und ein neuer Eintrag hinzukommt, wird der älteste Eintrag gelöscht.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Je nach eingestellter **Listenart** werden **Alle Anrufe** oder nur **Entgang. Anrufe** gespeichert.

Mehrere Anrufe von derselben Rufnummer werden bei Listenart

- **Alle Anrufe** mehrfach gespeichert.
- **Entgang. Anrufe** einmal gespeichert (der letzte Anruf).

Die Anruferliste wird im Display wie folgt angezeigt:

Anrufe: 01+02

Anzahl der neuen Einträge + Anzahl der alten, gelesenen Einträge

Listenart der Anruferliste einstellen

✉ → **Anrufe: 01+02** → ◉ → **Listenart**

Entgang. Anrufe / **Alle Anrufe**

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Die aktuell eingestellte Listenart wird in der Display-Überschrift der Anruferliste angezeigt.

Die Einträge in der Anruferliste bleiben erhalten, wenn Sie die Listenart ändern.

Anruferliste öffnen

Neue Anrufe (Anruferliste) werden durch das Blinken der Taste ✉ und durch einen Bestätigungston signalisiert.

✉ Drücken.

Anrufe: 01+02

Ggf. auswählen und OK drücken.

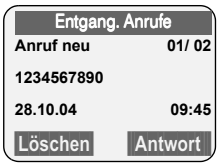
◉ Eintrag auswählen.

In der **Anruferliste** wird der zuletzt eingegangene Anruf angezeigt.

Tipp In der Anruferliste werden auch die entgangenen Anrufe der T-NetBox (S. 75) gespeichert.

Listeneintrag

Beispiel für einen Listeneintrag:



Im Listeneintrag werden angezeigt:

- Die Listenart (im Kopfteil)
- Der Status des Eintrags

  Anruf neu: neuer entgangener Anruf

  Anruf alt: bereits gelesener Eintrag

  Ang. Anruf: Anruf wurde angenommen (nur bei Listenart **Alle Anrufe**)
- Laufende Nummer des Eintrags

  01/02 bedeutet z. B.: erster Eintrag von insgesamt zwei Einträgen
- Rufnummer oder Name des Anrufers

  Sie können die Rufnummer des Anrufers ins Telefonbuch übernehmen (S. 42).
- Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt, S. 21)

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- **Anrufer zurückrufen** (wenn Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde)

  Display-Taste Antwort oder Abheben-Taste ✆ drücken. Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Die Rufnummer wird in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.
- **Eintrag löschen**

  Display-Taste Löschen drücken.

Ist das Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, wird allen Rufnummern, die aus der Anruferliste gewählt werden, die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt, falls die Vorwahlziffer eingestellt ist (S. 100).

Empfangs-MSN abfragen

Sie können sich für jeden Anruf die Empfangs-MSN anzeigen lassen.

▶ Eintrag auswählen.

◉ Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und OK drücken.

Die angerufene MSN wird angezeigt. Haben Sie den Namen der MSN geändert (S. 93), wird dieser angezeigt. Mit OK bzw. ↩ kehren Sie zur Anruferliste zurück.

Anruferliste löschen

Es werden alle **alten und neuen Einträge** gelöscht.

Anrufe: 01+02 → (Menü öffnen) → **Liste löschen**

Lang drücken (Ruhezustand).

Erreichbar bleiben

Ihr Sinus 722 Komfort gibt Ihnen die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterschalten (Umleiten) von Anrufen an eine beliebige externe Rufnummer.

Anrufweiterschaltung zu externer Rufnummer

Die Anrufweiterschaltung erfolgt für jede Empfangs-MSN getrennt. Um die Weiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine MSN eingerichtet haben (S. 93).

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

- **Sofort** (Anzahl der Rufzyklen = 0)

  Jeder Anruf für die MSN wird sofort umgeleitet.
- **BeiBesetzt** Der Anruf wird nur umgeleitet, wenn dem Anrufer besetzt signalisiert wird.
- **BeiNichtm.** (Anzahl der Rufzyklen > 0)

  Ein Anruf für die MSN wird nach ca. 5 Rufen umgeleitet (abhängig von der Einstellung in der Vermittlungsstelle), falls Sie ihn nicht annehmen.

Sie können die Bedingungen **BeiBesetzt** und **Sofort** gleichzeitig aktivieren.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. Aktive Anrufweiterschaltungen sind mit ✓ markiert.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufweiterschaltung eingestellt.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

→ → **Anrufweitersch.** → (ggf. System-PIN) → **Nach Extern**

Es ist keine Anrufweiterschaltung eingerichtet

Neu Display-Taste drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (siehe unten).

Ist bereits eine Anrufweiterschaltung eingerichtet

Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird angezeigt. Um eine weitere Anrufweiterschaltung einzurichten:

Menü öffnen.

Neuer Eintrag

Auswählen und **OK** drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung:

Ja oder **Nein** auswählen.

Für:

MSN auswählen, z. B. **MSN1**.

Ziel:

Display-Taste **Ändern** drücken. Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben und Display-Taste **Sichern** drücken.

Wann:

Bedingung auswählen, z. B. **Sofort**.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Anrufweiterschaltung ändern

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen.

Ändern Display-Taste drücken.

▶ Änderungen wie unter „Anrufweiterschaltung einrichten“ beschrieben vornehmen.

Anrufweiterschaltung löschen

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen.

Menü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung zu interner Rufnummer

Es kann immer nur ein Weiterschaltungsziel für die interne Anrufweiterschaltung ausgewählt werden. Hat der Teilnehmer, zu dem Sie weiterschalten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert, endet Ihre Weiterschaltung trotzdem bei diesem Teilnehmer.

Der weitergeschaltete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

→ T → **Anrufweitersch.** → (ggf. System-PIN) → **Nach Intern**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung

Ein oder **Aus** auswählen.

Ziel

Display-Taste Ändern drücken. Die Liste der internen Teilnehmer wird angezeigt. Das eigene Mobilteil und **An alle** wird nicht angezeigt. Teilnehmer auswählen und OK drücken.

Verzögert

Sie können festlegen, wann die Anrufweiterschaltung erfolgen soll. Sie können 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung), 10, 20 oder 30 Sek. einstellen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Kosten kontrollieren

Für eine bessere Kontrolle der Telefonkosten kann Ihr Sinus 722 Komfort die laufenden Gesprächskosten in verschiedenen Formen am Mobilteil anzeigen. Damit haben Sie bereits während eines Gesprächs die Möglichkeit, kostenbewusst zu telefonieren.

Tipp

Das Menü Kosten ist durch die System-PIN geschützt. Wenn Ihre System-PIN ungleich 0000 ist, müssen Sie diese eingeben und OK drücken, bevor Sie die Untermenüs öffnen können.

Gesprächskostenanzeige: Geldbetrag oder Einheiten

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Währung und die Kosten für eine Einheit festlegen. Alternativ können Sie sich auch für die Anzeige in Einheiten anstelle von Geldbeträgen entscheiden.

Damit Sie die Funktionen vollständig und entsprechend den folgenden Beschreibungen nutzen können, beauftragen Sie bitte die „Übermittlung der Tarifinformation **während** der Verbindung". Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Benutzerbezogene Kostenkontrolle

Sie können die Gesamtkosten

- des Anschlusses
- pro MSN

anzeigen und löschen.

Beim „Telefonieren mit Mehreren" werden immer nur die Kosten für **eine** Verbindung am Telefon angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Entgeltinformationen von der Vermittlungsstelle zu Ihrem Sinus 722 Komfort aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen führen zwischen den im Sinus 722 Komfort gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Entgeltinformationen können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Com entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihrer Entgelte enthält der Einzelverbindungsnachweis von T-Com. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline **0800 330 1000** an.

Gesprächsdauer anzeigen

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 3 Sek. stehen, bevor das Mobilteil in den Ruhezustand geht.

Wenn Sie sich die Gesprächskosten anzeigen lassen, wird zunächst die Gesprächsdauer angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten aufgebaut ist.

Währung und Kosten pro Einheit festlegen

Sie können sich die Gesprächskosten entweder als Einheiten oder als Geldbetrag anzeigen lassen.

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie Währung und Kosten pro Einheit festlegen.

Tipp

Wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen, können Sie einen höheren Preis pro Einheit festlegen (siehe Abschnitt „Kosten pro Einheit und Währung einstellen“, unten). Die Gesprächskosten werden entsprechend multipliziert.

Kosten pro Einheit und Währung einstellen

→ → **Kosten** → (ggf. System-PIN) → **Einstellungen**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Kosten / Einheit:

Kosten pro Einheit eingeben, z. B. 0 + 0 + 0 + 6 MNO für 6 Cent.

Währung:

Währungskürzel eingeben.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Tipp

- Bisher gespeicherte Kosten werden gelöscht, wenn der Wert für die Kosten pro Einheit auf 00,00 gesetzt wird.

Kostenübersicht anzeigen/löschen

In der Kostenübersicht können Sie die Kosten für das letzte Gespräch, pro eingerichtete MSN und für das ganze System abfragen und löschen.

→ → **Kosten** → (ggf. System-PIN) → **Übersicht**

Die **Gesamtsumme** der Kosten aller Gespräche auf allen MSNs seit dem Datum **Seit** wird angezeigt.

▶ Mit zu den Konten der einzelnen MSNs wechseln, die an der Basis eingerichtet sind. Folgende Daten werden pro MSN angezeigt:

Letztes

Kosten des letzen Gesprächs auf der angegebenen MSN anzeigen. War das letzte Gespräch eine Konferenzschaltung oder haben Sie gemakelt, werden nur die Kosten für eine Verbindung angezeigt.

Summe

Kosten aller Gespräche auf der angegebenen MSN anzeigen.

Betrag einzelner Konten oder Kostenübersicht löschen

	Zur gewünschten Übersicht blättern.
Löschen	Display-Taste drücken.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / sms_isdn.fm / 22.10.2004

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Telefon Textmeldungen, sog. SMS (Short Message Service), senden und empfangen. Über den SMS-Service von T-Com können Sie eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetzen senden.

Von jedem angemeldeten SMS-fähigen Mobilteil können Sie SMS schreiben, ändern, lesen, löschen oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile an der Basis kann zu einem Zeitpunkt immer nur **ein Mobilteil** auf die SMS-Funktion zugreifen.

Wenn der Empfänger Ihrer SMS im Festnetz kein SMS-fähiges Gerät besitzt, wird ihm die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese Sprachmeldungen werden in der Regel direkt als Telefonanruf zugestellt. Im Netz von T-Com gelten folgende Zeiten:

- montags bis freitags zwischen 7 und 22 Uhr,
- samstags, sonntags und feiertags zwischen 8 und 22 Uhr.

In der übrigen Zeit werden keine SMS als Sprachmeldung zugestellt. Sie werden gespeichert und nach 7 Uhr bzw. 8 Uhr zugestellt.

Wenn der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com benutzt, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

Allgemeines

SMS werden über SMS-Zentren von Diensteanbietern ausgetauscht. Die jeweiligen Rufnummern der SMS-Zentren sind voreingestellt.

In Ihrem Telefon stehen 5 Rufnummern-Speicher für SMS-Zentren zur Verfügung (SMS-Zentrum 1 bis SMS-Zentrum 5). Im Lieferzustand sind die **SMS-Zentren 1, 3, 4 und 5** mit der Rufnummer des **SMS-Service von T-Com** vorbelegt.

Um Ihre Erreichbarkeit zu erhöhen und SMS von einem anderen Diensteanbieter empfangen zu können, ist das **SMS-Zentrum 2** mit der Rufnummer eines zweiten Diensteanbieters vorbelegt.

Sie können über jedes der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Voraussetzung ist, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang registriert (S. 56).

Gesendet werden Ihre SMS standardmäßig über das SMS-Zentrum, das als **SMS-Zentrum 1** eingetragen ist (im Lieferzustand: SMS-Service von T-Com mit der Rufnummer **0193010**).

Tipp

Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (S. 100) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

Texteingabehilfe

Beim Schreiben unterstützt Sie die Texteingabehilfe EATONI (S. 109). Sie erkennen am Symbol in der Kopfzeile des Displays, ob die Texteingabehilfe eingeschaltet ist (Lieferzustand: Ein). Sie können die Texteingabehilfe während des Schreibens jederzeit über Menu, **Txt.eingabehilfe** OK ausschalten. Wie Sie Text eingeben, ist ab S. 108 beschrieben.

Speicherkapazität

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS in der Basis gespeichert werden. Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Entwurfsliste verwendet. Wenn der Speicher voll ist, werden Sie aufgefordert, SMS zu löschen.

Voraussetzungen zum Empfangen und Senden

Der SMS-Dienst wird an Telefonanschlüssen unterstützt, die im **Ortsnetz** über **T-Com** vermittelt werden (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von T-Com). Bei Call-by-Call-Verbindungen ist derzeit kein SMS-Versand möglich.

Für den Empfang müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Rufnummernübermittlung für Ihren Telefonanschluss muss freigeschaltet und aktiviert sein.
- Sie sind bei Ihrem Diensteanbieter für das Empfangen von SMS registriert.

  Beim Service-Zentrum von T-Com registrieren Sie sich wie auf S. 57 beschrieben.

  Bei dem als Service-Zentrum 2 vorbelegten Diensteanbieter registrieren Sie sich, indem Sie das SMS-Zentrum 2 aktivieren und eine SMS verschicken. Der Diensteanbieter berechnet Ihnen in der Regel Kosten für diese SMS. Nach dem Senden der SMS wird automatisch wieder das SMS-Zentrum 1 als Sendezentrum aktiviert.

Tipp

- Wenn Sie SMS über mehrere MSNs empfangen wollen, müssen Sie sich für jede MSN getrennt bei Ihrem Diensteanbieter registrieren. Die Sende-/Empfangs-MSN muss der Rufnummer entsprechen, die bei Ihrem SMS-Zentrum registriert ist (S. 72).
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzbetreiber sperren lassen.

Für das Senden von SMS gelten keine weiteren Voraussetzungen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter,

- welche Kosten für das Senden und ggf. Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet,
- in welcher Form Sie bei den ggf. vorbelegten SMS-Zentren registriert werden; automatisch durch das Absenden einer SMS oder über eine spezielle Anmeldeprozedur.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter der Internetadresse http://www.t-com.de/sms

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com

Um mit Ihrem Telefon SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen. Dies erfolgt durch **Anmeldung** mit einer kostenfreien SMS.

Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg, ebenfalls mit einer kostenfreien SMS.

Für das An- und Abmelden (= Senden) muss das SMS-Zentrum von T-Com als SMS-Zentrum 1 eingetragen sein (Lieferzustand).

Anmelden/Abmelden

→ ✉ → **SMS schreiben**

Das Eingabefeld öffnet sich. Die Schreibmarke blinkt im Display oben links.

	Das Wort **Anmeld**/**Abmeld** eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.
SMS	Auswählen und OK drücken.
	Empfänger-Rufnummer (8 TUV 8 TUV 8 TUV 8 TUV) eingeben.
Senden	Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

Im Display erscheint eine Anzeige, dass die SMS übertragen wird.

Sobald Sie eine SMS erhalten, die Ihre Anmeldung bestätigt, können Sie SMS empfangen. Nach der Bestätigung Ihrer Abmeldung werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten vorgelesen.

SMS schreiben, speichern und senden

Wenn Sie während des Schreibens oder Sendens angerufen werden, wird die SMS automatisch in der **Entwurfsliste** gespeichert (S. 60). Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiterschreiben.

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 74). Sie werden automatisch in der **Eingangsliste** gespeichert.

Wenn Sie eine SMS manuell speichern wollen (S. 60), müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun.

Während der Übertragung einer SMS an das SMS-Sendezentrum ist eine ISDN-Leitung belegt. An allen Mobilteilen wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Tipp

Beachten Sie, dass von einigen **Diensteanbietern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.

SMS schreiben/senden

Eine SMS darf bis zu 1224 Zeichen lang sein. Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten wird die SMS als **verkettete** SMS versendet (bis zu acht SMS mit je 153 Zeichen). Bedenken Sie, dass beim Verketten entsprechend höhere Kosten anfallen.

→ ✉ → SMS schreiben

SMS schreiben.

Menu — Display-Taste drücken.

Senden — Auswählen und OK drücken.

SMS — Auswählen und OK drücken.

/ — Rufnummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch auswählen und OK drücken oder Rufnummer direkt eingeben. Bei Rufnummern ins Ausland muss 00 als internationale Vorwahl (nicht „+“!) angegeben werden.

Senden — Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

Tipp

- Mit 1 ∞ fügen Sie Leerzeichen ein, mit * ⌂ wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung (S. 108).
- Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 12.

Beachten Sie bei der Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch, dass v**or dem Senden** einer SMS:

- die Vorwahlziffer für Telefonanlagen (z. B. 0) gelöscht werden muss,
- **immer** die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) hinzugefügt werden muss.

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

022812345678	Nationale Rufnummer im Festnetz
017x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz
016x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz

Eingabesprache einstellen

Bei Bedarf können Sie die Eingabesprache ändern. Die Einstellung ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

▶ Sie schreiben eine SMS (S. 58).

Menu Display-Taste drücken.

Eingabesprache

Auswählen und OK drücken.

Eingabesprache auswählen und OK drücken.

Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

Bilder, Töne oder E-Mail-Adressen in eine SMS einfügen

Sie können an jeder beliebigen Stelle in Ihrer SMS Bilder, Töne oder E-Mail-Adressen einfügen. Diese werden jeweils an der Stelle eingefügt, an der sich die Schreibmarke befindet. Zur Verfügung stehen:

- 15 Bilder (Icons),
- 10 Töne,
- E-Mail-Adressen aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 45).

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 58). Die Schreibmarke befindet sich an der richtigen Stelle.

Menu Display-Taste drücken.

Standardbilder / **Standardtöne** / **E-Mail-Adr. einfg.**

Auswählen und OK drücken.

Einzufügendes Objekt auswählen und OK drücken.

Das ausgewählte Objekt wird eingefügt.

Tipp Melodien und Bilder können nicht an allen SMS-fähigen Geräten empfangen werden. Sie werden dann ohne eine Fehlermeldung verworfen.

SMS-Statusreport

Wenn Sie den Statusreport eingeschaltet haben, erhalten Sie nach dem Versenden eine SMS mit einem Bestätigungstext.

Statusreport ein-/ausschalten

→ ✉ → **Einstellungen**

Statusreport

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Statusreport lesen/löschen

▶ Eingangsliste öffnen (S. 61), danach:

SMS mit dem Status **Status OK** oder **Status NOK** auswählen.

Lesen Display-Taste drücken.

Oder:

Löschen Display-Taste drücken. Die SMS wird gelöscht.

! Die Funktion „SMS-Stausreport“ ist ggf. erst später verfügbar.

Entwurfsliste

Die Entwurfsliste Ihres Mobilteils enthält alle gespeicherten SMS der zugeordneten Sende-MSN. In der **Entwurfsliste** werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben,
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z. B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

DieSMS bleiben so lange gespeichert, bis Sie sie löschen.

Tipp

- Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Entwurfsliste.
- Bitte beachten Sie, dass Sie von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen können (lesen/schreiben/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSN zuordnen, siehe S. 92.

SMS in Entwurfsliste speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 58) und das Eingabefeld ist offen.

Menu — Display-Taste drücken.

Speichern — Auswählen und OK drücken. Die SMS wird in der Entwurfsliste gespeichert.

Entwurfsliste öffnen

→ ✉ → **Entwürfe**

Der erste Listeneintrag wird angezeigt, z. B.:

Gespeichert	**01/02**
1234567890	
20.10.04	**09:45**

01/02: Lfd. Nummer/Gesamtzahl der gespeicherten SMS

Einzelne SMS lesen oder löschen

▶ Entwurfsliste öffnen, danach:

— SMS auswählen.

Lesen — Display-Taste drücken. Der Text wird angezeigt. Zeilenweise blättern mit .

Oder:

Löschen — Display-Taste drücken. Die SMS wird gelöscht.

SMS schreiben/ändern

Voraussetzung: Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

— Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

SMS schreiben

Neue SMS schreiben und danach senden (S. 58) bzw. speichern.

Text verwenden

Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 58).

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

▶ Entwurfsliste öffnen, danach:

Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen, OK drücken und mit Ja bestätigen. Die Liste wird gelöscht.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS empfangen

Wenn die Empfangs-MSN der SMS mit einer Empfangs- oder Sende-MSN des Mobilteils übereinstimmt, werden neue SMS am Mobilteil signalisiert: Im Display wird das Symbol angezeigt, die Nachrichten-Taste blinkt und es ertönt ein Bestätigungston. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit angegeben (wie vom SMS-Zentrum übertragen).

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert.

Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Wenn eine empfangene verkettete SMS zu lang ist bzw. unvollständig übertragen wurde, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt und in der Eingangsliste gespeichert.

Wenn Sie eine SMS erhalten, die unvollständig ist (z. B. weil der Speicher Ihres Telefons voll ist, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

▶ Nicht mehr benötigte SMS löschen (S. 62).

Sie können nur SMS löschen, die an MSNs Ihres Mobilteils gesendet wurden. Ist der Speicherplatz durch SMS belegt, die an andere MSNs gesendet wurden, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- Alle SMS, deren MSN mit einer Sende- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt. Wurden keine MSNs eingerichtet, dann werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 74) gespeichert.

Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Eingangsliste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.

Tipp

Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Eingangsliste.

Eingangsliste über die Taste öffnen

Voraussetzung: Es befinden sich **neue** SMS in der Liste.

Drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):

SMS Allg.: 01+05

01+05: Anzahl der neuen + Anzahl der alten, gelesenen Einträge

Ein Eintrag der Liste wird z. B. wie folgt angezeigt:

Neu	**01/02**
1234567890	
20.10.04	**09:45**

01/02: Gesamtzahl neuer SMS/Lfd. Nummer der angezeigten SMS

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen

→ ✉ → **Eingang 01+05**

Einzelne SMS lesen oder löschen

- Eingangsliste öffnen.
- Weiter wie auf S. 60 beschrieben.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status **Alt**.

Eingangsliste löschen

Alle **neuen und alten** SMS der Liste werden gelöscht.

- Eingangsliste öffnen.

Menü öffnen.

- Weiter siehe „Entwurfsliste löschen“, S. 61.

SMS beantworten oder weiterleiten

- SMS zum Lesen öffnen (S. 62):

Menu Display-Taste drücken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Beantworten

Direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 58).

Antwort: Ja / **Antwort: Nein**

An die SMS wird **Ja** bzw. **Nein** angefügt. Die SMS danach senden (S. 58).

Text verwenden

Den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 58). Anlagen (z. B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

SMS weiterleiten

Voraussetzung: Sie lesen eine SMS (S. 62).

Menu Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und OK drücken. Weiter siehe S. 58.

Anlagen werden mitgesendet. Wenn ein **Dienstanbieter** das Weiterleiten mit Anlagen nicht erlaubt:

- **Text verwenden** auswählen, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten.
- Die Abfrage **Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter?** mit Ja bestätigen.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Damit Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.

Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

Rufnummer des Absenders übernehmen

▶ Eingangsliste öffnen und SMS auswählen (S. 61).

Menu Display-Taste drücken.
Weiter siehe S. 42.

Rufnummern aus SMS-Text übernehmen/wählen

Ihr Telefon „erkennt" Rufnummern in einer empfangenen SMS. Es zeigt diese an, indem es die Ziffernfolge hinterlegt (max. 32 Zeichen). Wenn der SMS-Text mehrere Ziffernfolgen (Rufnummern) enthält, dann ist zunächst die erste Ziffernfolge hinterlegt. Beim Durchblättern des SMS-Textes mit ◉ wird automatisch die jeweils nächste Ziffernfolge hinterlegt.

▶ SMS lesen (S. 61) und an die Stelle mit der Rufnummer blättern.

→📖 Display-Taste drücken.
Weiter siehe S. 42.

Wollen Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden:

▶ Die Rufnummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) im Telefonbuch speichern.

Zeichensatz ändern

▶ SMS lesen (S. 62):

Menu Display-Taste drücken.

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Empfangs-MSN prüfen

Sie können prüfen, an welche Empfangs-MSN die SMS geschickt wurde.

▶ Eingangsliste öffnen.

◉ Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und OK drücken.
Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

OK / ↩ Display-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Daten der Anlage nutzen

Sie können künftig Melodien und einfache Bilder (Logos), die Ihnen als Anlage einer SMS zur Verfügung gestellt werden, auf Ihrem Mobilteil sichern.

- Eine **neue Melodie** muss das Format „iMelody" haben. Wenn Sie die Melodie speichern, wird sie im Sound-Manager hinterlegt. Sie können ca. 5 Melodien zusätzlich speichern und als Klingelton installieren (S. 85).
- **Neue Bilder** können Sie speichern und als Logo installieren (S. 83).

Sie können die Melodien bzw. Bilder auch auf anderen Mobilteilen speichern und installieren, die an derselben Basis angemeldet sind.

- Die Funktion „Melodien und Bilder einer SMS-Anlage speichern" ist ggf. erst später verfügbar.
- Das Laden der Daten kann mit Kosten verbunden sein. Bitte erkundigen Sie sich bei den entsprechenden Diensteanbietern.

Anlage öffnen

Eine Anlage (Bild oder Melodie) ist in der SMS invers dargestellt. Eine SMS kann mehrere Anlagen enthalten.

▶ SMS lesen (S. 62) und ggf. die Schreibmarke in die Zeile bewegen, in der sich die Anlage befindet. Eine Melodie wird sofort wiedergegeben. Bei einem Bild:

Ansehen Display-Taste drücken, um ein Bild anzusehen.

Anlage speichern

▶ Die SMS zum Lesen öffnen (S. 62).

▶ Die Anlage öffnen.

Sichern Display-Taste drücken.

Ggf. Name der Melodie bzw. des Bildes ändern.

Sichern Display-Taste drücken.

Melodien werden im Sound-Manager (S. 87) gespeichert, Bilder unter Logos (S. 83).

Lang drücken (Ruhezustand).

Benachrichtigung via SMS

Sie müssen aus dem Haus, erwarten aber einen wichtigen Anruf an Ihrem Festnetz-Telefon. Sie können sich über entgangene Anrufe benachrichtigen lassen.

Die Benachrichtigung geht an Ihr Mobiltelefon oder an ein anderes SMS-fähiges Gerät.

Sie brauchen dazu lediglich die Rufnummer zu speichern, an die die Benachrichtigung geleitet werden soll (Benachrichtigungsnummer), und die Benachrichtigungsart einstellen.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Rufnummer des Anrufers (CLI) übermittelt werden.

Benachrichtigungsnummer speichern

→ → **Einstellungen**
→ **Benachricht.Nr.**

Rufnummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Geben Sie **nicht** Ihre eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe ein. Dies kann zu einer gebührenpflichtigen Endlosschleife führen.

Benachrichtigungsart einstellen

→ → **Einstellungen**
→ **Benachricht.Art**

▶ Ggf. mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Entgangene Anrufe:

Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Bei einem entgangenen Anruf erhalten Sie die SMS: „Anruf von [Rufnummer] erhalten am [Datum] um [Uhrzeit]“

Extras des SMS-Service von T-Com

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eine 2-stellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

99 Fax deutsch

98 Fax englisch

97 Glückwunsch-Fax

Bitte beachten Sie:

- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Wenn das SMS-Zentrum von T-Com eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln kann, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

Beispiel

Sie möchten ein Glückwunsch-Fax an die Faxnummer 089654321 senden.

Geben Sie als Empfänger-Rufnummer ein: 97089654321.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.

   Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen (␣) und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.

   Beispiel:

   NEUE␣LISTE␣022812345678␣022811223344␣022855667788␣02289876543

2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**. Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B. 01.
3. Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste 2-stellig an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Anweisungen zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Anweisungen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden müssen. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

ANZEIG␣Listennummer

Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer ausgeben.

Beispiel: ANZEIG␣01

STATUS

Die Listennummern aller Verteilerlisten ausgeben.

LOESCHE␣LISTE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer löschen.

Beispiel: LOESCHE␣LISTE␣01

EINFG␣Listennummer␣Rufnummer

In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer einfügen.

Beispiel: EINFG␣01␣02287654321

ENTF␣Listennummer␣Rufnummer

Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer löschen.

Beispiel: ENTF␣01␣02287654321

SENDE␣Listennummer␣Rufnummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an die angegebene Rufnummer senden.

Beispiel: SENDE␣01␣0228765765

VERTEILE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weiterleiten.

Beispiel: VERTEILE␣01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Empfangsbestätigung erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.

Die Empfangsbestätigung müssen Sie **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden. Empfangsbestätigungen können nur im Bereich des Festnetzes garantiert werden.

SMS an nur einen Empfänger

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„*T#“** beginnen. Beispiel für Texteingabe: *T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„#N#“** beginnen. Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung. Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Die Weiterleitung können Sie mit den folgenden Anweisungen einschalten. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

WZIEL␣TEL␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TEL␣0228765765

WZIEL␣MF␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Mobilfunk-Telefon (Handy) mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣MF␣017187654321

WZIEL␣FAX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣FAX␣02281234567

WZIEL␣TBOX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an Ihre (eingerichtete) T-NetBox weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TBOX␣0228345678

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Tipp

Informieren Sie sich beim SMS-Service von T-Com über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

SMS an E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen (oder bei einigen Diensteanbietern durch einen Doppelpunkt) voneinander. Solange das **Textfeld noch leer** ist, können Sie die E-Mail-Adresse auch aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 45) übernehmen.

Schicken Sie die SMS an die Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres SMS-Zentrums. Das SMS-Zentrum von T-Com erreichen Sie mit der Rufnummer 8000.

Tipp

- Bei **ausgeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ mit der Raute-Taste [#⇥] (2 x drücken), den Punkt mit der Taste [0 +] (1 x drücken) und das Leerzeichen mit [1 ∞] (1 x drücken) ein.
- Bei **eingeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ ein, indem Sie die Raute-Taste [#⇥] 1 x lang und 1 x kurz drücken.
- Die **Sonderzeichentabelle** finden Sie auf S. 110.
- Mit Menu, ◉ **Speichern** OK können Sie zwischenzeitlich speichern.

◉ → ✉ → **SMS schreiben**

EMail📖 / ▦ E-Mail-Adresse aus dem E-Mail-Verzeichnis übernehmen oder direkt eintragen. Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt abschließen (abhängig vom Diensteanbieter).

▦ SMS-Text eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und OK drücken.

E-Mail Auswählen und OK drücken.
Falls die Rufnummer des E-Mail-Dienstes nicht eingetragen ist (S. 72), Rufnummer des E-Mail-Dienstes eingeben.

Senden Display-Taste drücken.

Rufnummer eines SMS-Zentrums für E-Mails eintragen

Für das Versenden von SMS an E-Mail-Adressen stellen die **Diensteanbieter** spezielle Rufnummern zur Verfügung (E-Mail-Dienst). Wenn Sie SMS an E-Mail-Adressen verschicken wollen, können Sie den Eintrag des SMS-Sendezentrums um diese Rufnummer erweitern. Im Lieferzustand ist bei den SMS-Zentren die Rufnummer des E-Mail-Dienstes von T-Com eingetragen.

→ ✉ → **Einstellungen** → **SMS-Zentren** → **SMS-Zentrum 1**

	In die Zeile **E-Mail:** springen.
Ändern	Display-Taste drücken.
	Rufnummer dieses SMS-Zentrums für E-Mails eingeben.
Sichern	Display-Taste drücken.
Sichern	Display-Taste drücken, um alle Änderungen zu speichern.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Info-Dienste

Über Info-Dienste können Sie sich jederzeit aktuelle Informationen aus den Bereichen Sport, Wetter, Wirtschaft usw. via SMS zuschicken lassen. Dazu müssen Sie die Info-Dienste beim **Info-Zentrum** Ihres Diensteanbieters bestellen.

Im Lieferzustand sind 10 Info-Dienste von T-Com eingetragen, die Sie über das Menü auswählen und direkt bestellen können.

Namen der Info-Dienste	Programmnummern
News	E␣100
Wirtschaft	E␣110
Sportnews	E␣200
Fussball	E␣240
Formel 1	E␣214
Kinonews	E␣310
Kurioses	E␣360
Wetter	E␣500
Lottozahlen	E␣600
Fernsehtipp	E␣321

(␣ steht für ein Leerzeichen)

Die Einträge dieser Info-Dienste können Sie bei Bedarf modifizieren, d. h. ändern, löschen und neue Einträge erstellen.

Ausführliche Informationen über die Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

In Ihrem Telefon ist die Rufnummer **2323** des Info-Zentrums von T-Com abgespeichert (S. 71).

Tipp

- Die Info-Dienste werden über das SMS-Zentrum des Diensteanbieters bestellt (T-Com, Lieferzustand). Der Zugriff auf Info-Dienste ist nur möglich, wenn Sie beim Diensteanbieter als SMS-Empfänger registriert sind (S. 57).
- Die Abfrage von Info-Diensten ist kostenpflichtig. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter.

Info-Dienst bestellen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Info-Zentrums (S. 71) und die Programmnummer des Info-Dienstes, den Sie bestellen wollen, sind in Ihrem Telefon gespeichert.

→ → **Info-Dienste** → **Bestellen**

Info-Dienst auswählen.

Senden Display-Taste drücken.

Im Display erscheint **Info-Dienst wird bestellt** und eine SMS wird an das Info-Zentrum übertragen.

Das Info-Zentrum schickt Ihnen **einmalig** eine SMS mit den gewünschten Informationen.

Die Liste der Info-Dienste können Sie auch über → öffnen.

Eintrag eines Info-Dienstes ändern

▶ Info-Dienst auswählen (s. o.). Danach:

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten drücken.

Ggf. Programmnummer ändern (max. 16 Zeichen); zu „Programmnummer“ siehe „Neuen Info-Dienst eintragen“ auf S. 71.

Ggf. in die nächste Zeile wechseln und den Namen ändern, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll (max. 16 Zeichen).

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Info-Dienst löschen

▶ Info-Dienst auswählen (s. o.). Danach:

Menü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.

Der Eintrag wird gelöscht. Der Listenplatz des Eintrags ist jetzt frei und kann neu belegt werden (S. 71).

Lang drücken (Ruhezustand).

Neuen Info-Dienst eintragen

Bevor Sie einen Info-Dienst nutzen können, müssen Sie die Programmnummer dieses Info-Dienstes in Ihrem Telefon speichern. Die Programmnummern aller Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

Voraussetzung: In der Liste der Info-Dienste ist ein Listenplatz frei. Ggf. müssen Sie zuvor einen nicht benötigten Info-Dienst aus der Liste löschen (S. 70).

→ ✉ → **Info-Dienste** → **Bestellen**

Zu einer leeren Zeile der Liste blättern.

Ändern Display-Taste drücken.

Programmnummer eingeben (max. 16 Zeichen).

Ggf. in die nächste Zeile wechseln und den Namen eingeben, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll (max. 16 Zeichen).

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp

- Wenn Sie zu einem Info-Dienst keinen Namen eingeben, wird in der Liste die Programmnummer angezeigt.
- Einträge mit Namen, aber ohne Programmnummer, werden nicht akzeptiert.

Zum Eintragen eines neuen Info-Dienstes können Sie das Menü auch über → öffnen.

Rufnummer des Info-Zentrums ändern

Um die Info-Dienste Ihres Diensteanbieters nutzen zu können, müssen Sie die Rufnummer des Info-Zentrums des Diensteanbieters in Ihrem Telefon speichern.

→ ✉ → **Info-Dienste** → **Info-Zentrum**

C Voreingestellte Rufnummer löschen.

Rufnummer des Info-Zentrums eingeben (max. 20 Ziffern). Im Lieferzustand ist die Rufnummer 2323 des Info-Zentrums der Deutschen Telekom voreingestellt.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS-Zentren einstellen

Die Speicherplätze für die SMS-Zentren sind bereits mit Rufnummern vorbelegt. Wenn Sie ein SMS-Zentrum ändern wollen, können Sie eine dieser Rufnummern überschreiben.

Bitte beachten Sie:

- Standardmäßig wird eine SMS über **SMS-Zentrum 1** gesendet.
- Um Ihre Erreichbarkeit nicht einzuschränken, empfehlen wir Ihnen, den Speicherplatz 3, 4 oder 5 zu überschreiben.

SMS-Zentrum eintragen/ändern

→ ✉ → **Einstellungen**

SMS-Zentren

Auswählen und OK drücken.

Auswählen, z. B. **SMS-Zentrum 2**, und OK drücken:

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Sendezentr.:

Ja auswählen, um das SMS-Zentrum für die Anmeldung beim Diensteanbieter vorübergehend als Sendezentrum zu aktivieren. Bei den SMS-Zentren 2 bis 5 gilt die Einstellung nur für die nächste SMS. Das zuvor eingestellte Sendezentrum wird automatisch deaktiviert.

SMS:

Display-Taste Ändern drücken. Rufnummer des SMS-Dienstes eintragen.

E-Mail:

Display-Taste Ändern drücken. Rufnummer des E-Mail-Dienstes eintragen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS über anderes SMS-Zentrum senden

Sie möchten eine SMS über ein anderes SMS-Zentrum (SMS-Zentren 2–5) senden:

▶ Das SMS-Zentrum (2 bis 5) als **Sendezentrum** aktivieren.

▶ Die SMS senden.

Diese Einstellung gilt nur für die SMS, die als nächste gesendet wird. Danach ist wieder **SMS-Zentrum 1** als Sendezentrum eingestellt.

SMS an Telefonanlagen

- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet wird (CLIP).** Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Sinus 722 Komfort statt.
- Ggf. müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer können Sie in Ihrer Basis speichern (S. 100).

  Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.
- Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

SMS-Funktion ein-/ausschalten

Im Lieferzustand sind die Funktionen SMS senden und SMS empfangen eingeschaltet.

Menü öffnen.

5 JKL 4 GHI 9 WXYZ 2 ABC 6 MNO
Ziffern eingeben.

0 + OK SMS-Funktion ausschalten.

Oder:

1 QD OK SMS-Funktion einschalten (Lieferzustand).

Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Rufnummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert. Sie werden beim Wiedereinschalten automatisch wieder wirksam.

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr. Wenn Sie sich beim SMS-Zentrum von T-Com abgemeldet haben (S. 57), wird die SMS vom SMS-Zentrum von T-Com als Sprachmeldung vorgelesen. Ansonsten geht die SMS verloren.

Fehler beim Senden und Empfangen von SMS

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum. Wenn die Rufnummer eines SMS-Zentrums fehlt oder diese falsch gespeichert wurde, sind Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde (S. 72).

Wenn andere Fehlercodes angezeigt werden, rufen Sie bitte die Hotline-Rufnummer Ihres SMS-Service-Anbieters an (T-Com: freecall **0800 330 4747**).

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.

- Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll.
  - ▶ Alte SMS löschen (S. 62).
- Der zweite Diensteanbieter hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.

Sie erhalten keine SMS mehr.

- Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit **Wann: Sofort** eingeschaltet oder für die T-NetBox ist die Anrufweiterschaltung **Sofort** aktiviert.
  - ▶ Ändern Sie die Anrufweiterschaltung.

SMS wird vorgelesen.

- Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt.
  - ▶ Lassen Sie dieses Merkmal bei T-Com freischalten.
- Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart.
  - ▶ Informieren Sie sich beim Festnetz-SMS-Anbieter.
- Das Endgerät ist bei Ihrem SMS-Anbieter als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.
  - ▶ Lassen Sie das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren.

Empfang nur tagsüber.

- Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.
  - ▶ Lassen Sie das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren.

Senden ist nicht möglich.

- Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt.
  - ▶ Merkmal bei T-Com freischalten lassen.
- Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf).
  - ▶ SMS erneut aus Entwurfsliste senden.
- Ihr Telefonanschluss läuft nicht über T-Com.
  - ▶ Der Dienst kann z. Zt. nur bei Anschluss über T-Com angeboten werden.
- Die Rufnummer des SMS-Service von T-Com ist nicht als SMS-Zentrum 1 eingetragen.
  - ▶ Rufnummer eintragen (S. 72).

T-NetBox nutzen

Die T-NetBox ist der Anrufbeantworter im Netz von T-Com („T-Net“). Sie können die T-NetBox erst dann nutzen, wenn Sie diese bei T-Com **beauftragt** haben. Einzelheiten darüber, wie Sie die T-NetBox bedienen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der T-NetBox.

T-NetBox anrufen

Im Lieferzustand ist die T-NetBox für die Schnellwahl über die Taste 1 ∞ voreingestellt.

1 ∞ **Lang** drücken.
Sie werden direkt mit der T-NetBox verbunden.

Ggf. Freisprech-Taste drücken.
Sie hören die Ansage der N-NetBox laut und können die T-NetBox komfortabel bedienen.

Nachricht der T-NetBox empfangen

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie von der T-NetBox einen Anruf. Im Display wird die Rufnummer 0800 330 2424 angezeigt, sofern Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben.

Wenn Sie den Anruf annehmen, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird die Rufnummer der T-NetBox – bzw. ihr Name – in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt (S. 47). Um die Nachricht abzufragen, öffnen Sie die Anruferliste (S. 49), wählen Sie den Anruf der T-NetBox aus und drücken Sie die Abheben-Taste .

Einstellung für Schnellwahl ändern

Im Lieferzustand ist die Rufnummer der T-NetBox bereits voreingestellt.

→ → **Taste 1 belegen**

T-NetBox Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Ggf. Rufnummer der T-NetBox eingeben (0800 330 2424).

Sichern Display-Taste drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

Sicherheit

Auch bei eingeschalteter Tastensperre kann die eingetragene Notrufnummer gewählt werden. Außerdem können Sie Ihre Basis vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Notrufnummer

Im Lieferzustand ist 112 als Notrufnummer eingetragen. Sie können die Notrufnummer ändern oder löschen.

Notrufnummer ändern

→ → **Mobilteil** → **Notrufnummer**

Die Notrufnummer wird angezeigt. Sie können die Notrufnummer **nicht** mit aus diesem Menü anrufen.

Notrufnummer ändern.

Menü öffnen.

Speichern Auswählen und OK drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie das Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen, wird erneut 112 eingetragen. Die geänderte Notrufnummer wird gelöscht.

Notrufnummer wählen

Die Notrufnummer kann auch bei eingeschalteter Tastensperre (S. 10) gewählt werden.

Notrufnummer eingeben.

Abheben-Taste drücken.

Vor unberechtigtem Zugriff schützen

Sichern Sie die Systemeinstellungen der Basis mit einer nur Ihnen bekannten System-PIN. Die System-PIN müssen Sie u. a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils von der Basis und beim Zurücksetzen in den Lieferzustand. Die System-PIN ist nur wirksam, wenn sie ungleich „0000“ ist.

System-PIN ändern

Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Technischen Kundendienst (S. 105).

→ → **Basis** → **System-PIN**

Ggf. aktuelle System-PIN eingeben und OK drücken.

Neue System-PIN eingeben. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingabe mit vier Sternchen (****) dargestellt.

In die nächste Zeile springen, neue System-PIN wiederholen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sonderfunktionen am Mobilteil

Mobilteil für Babyalarm nutzen

Mit dieser Funktion wird eine vorher gespeicherte interne oder externe Rufnummer angerufen, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist (das Baby schreit). Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion Babyalarm am Mobilteil **eingeschaltet**.

Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Wenn die Funktion Babyalarm eingeschaltet ist, werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind dabei nicht beleuchtet. Nehmen Sie den Anruf an, unterbrechen Sie den Babyalarm.

Während des Anrufs sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion **eingeschaltet**. Nach Ausschalten des Mobilteils muss die Funktion wieder eingeschaltet werden.

Achten Sie bei Eingabe einer externen Rufnummer auf folgende Punkte:

- Der Anschluss, an den der Babyalarm-Ruf geht, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.
- Sie sollten den Besitzer der externen Rufnummer über die Anrufweiterschaltung informieren.
- Der Babyalarm-Ruf zu einer externen Rufnummer bricht nach ca. 90 Sekunden ab.

Überprüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit des Babyalarms, z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.

Tipp

- Der Babyalarm-Ruf zu einer internen Nummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Minuten ab.
- Die eingeschaltete Babyalarm-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich. Stellen Sie das Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, ggf. in die Basis. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Akkus nicht leeren.

Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben

→ → **Babyalarm**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung:

Zum Einschalten **Ein** auswählen.

Alarm an:

Display-Taste Ändern drücken und Zielrufnummer eingeben.

Externe Rufnummer: Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Mit Menu **Speichern** OK Nummer speichern. Nach dem Speichern werden nur **die letzten 4 Ziffern** angezeigt.

Interne Nummer: INT (Mobilteil auswählen oder **An alle**, wenn mehrere Mobilteile angemeldet sind und alle angerufen werden sollen) und OK drücken. Mit Sichern die Einstellungen speichern.

Empfindl.:

Empfindlichkeit für den Geräuschpegel (**Niedrig** oder **Hoch**) einstellen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Mit können Sie direkt in die Einstellungen wechseln.

Eingestellte externe Zielrufnummer ändern

→ → **Babyalarm**

In die Zeile **Alarm an:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

C Vorhandene Rufnummer löschen.

▶ Rufnummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben“ beschrieben.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Eingestellte interne Zielrufnummer ändern

→ → **Babyalarm**

In die Zeile **Alarm an:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Ändern Display-Taste drücken.
Das Eingabefeld für die Nummer wird geöffnet.

▶ Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben“ beschrieben.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Babyalarm von extern deaktivieren

Voraussetzungen: Das Telefon muss die Tonwahl unterstützen und der Babyalarm geht an eine externe Rufnummer.

▶ Den durch den Babyalarm ausgelösten Anruf annehmen und die Tasten 9 # drücken.

Nach Beenden der Verbindung ist die Funktion deaktiviert. Danach erfolgt kein erneuter Babyalarm mehr. Die übrigen Einstellungen des Babyalarms am Mobilteil (z. B. kein Klingelton) bleiben aber so lange erhalten, bis Sie am Mobilteil die Display-Taste **Aus** drücken.

Wenn Sie den Babyalarm mit derselben Nummer erneut aktivieren wollen:

▶ Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern (S. 78).

Walky-Talky-Modus einstellen

Die Walky-Talky-Funktion ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei Mobilteilen, unabhängig davon, wie weit diese von der Basis entfernt sind.

Beispiel: Sie fahren in Urlaub und nehmen zwei Walky-Talky-fähige Mobilteile mit. Stellen **Sie an beiden Mobilteilen** die Walky-Talky-Funktion ein.

Voraussetzung:

Eine der folgenden Voraussetzungen muss erfüllt sein.

- Beide Mobilteile sind an derselben Basis angemeldet.
- Beide Mobilteile sind an verschiedenen Basen angemeldet und beide sind auf **Beste Basis** eingestellt (S. 99).
- Eines der Mobilteile ist an keiner Basis angemeldet und das angemeldete Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt.
- Beide Mobilteile sind an keiner Basis angemeldet.

Bitte beachten Sie:

- Im Walky-Talky-Modus beträgt die Reichweite zwischen den Mobilteilen im freien Gelände max. 300 m.
- Die Mobilteile sind für kommende Anrufe nicht mehr erreichbar.

Im Walky-Talky-Modus verringern sich die Betriebszeiten der Mobilteile erheblich.

- Auch wenn Sie Ihr Mobilteil aus- und wieder einschalten, bleibt der Walky-Talky-Modus erhalten.

Walky-Talky-Modus einschalten

→ → **Walky-Talky**

Wenn Sie im Walky-Talky-Modus auf die Abheben-Taste oder Freisprech-Taste drücken, geht der Ruf an alle Mobilteile, die im Walky-Talky-Modus sind. Die Verbindung erfolgt mit dem ersten Mobilteil, das den Walky-Talky-Ruf annimmt.

- Das Einstellen der Sprachlautstärke und der Hinweistöne erfolgt genau so, als wenn Ihre Mobilteile Kontakt mit der Basis hätten (S. 84).
- „Klingelton aus-/einschalten“ (S. 86) und „Tastensperre ein-/ausschalten“ (S. 10) sind im Walky-Talky-Modus möglich.
- Um das Menü zu öffnen, die Display-Taste Menu drücken.

Walky-Talky-Modus ausschalten

Aus Display-Taste drücken.

Babyalarm im Walk-Talky-Modus nutzen

Mit dieser Funktion können Sie die Walky-Talky-Funktion für Babyalarm benutzen. Der Babyalarm geht dann an alle Mobilteile, die sich im Walky-Talky-Modus befinden, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist.

Während des Anrufs sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion **eingeschaltet**. Nach dem Ausschalten des Mobilteils muss die Funktion wieder eingeschaltet werden.

Prüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit. Testen Sie z. B. die Empfindlichkeit und den Verbindungsaufbau.

Tipp

Bitte beachten Sie:

- Die eingeschaltete Funktion verringert die Betriebszeit Ihres Mobilteils erheblich.
- Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte 1 bis 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.
- Der Babyalarm der Walky-Talky-Funktion bietet keine optimale Sicherheit.

Babyalarm ein-/ausschalten

Menu Display-Taste drücken.

Babyalarm Auswählen und OK drücken.

Aktivierung:

Zum Einschalten **Ein** auswählen.

Zum Ausschalten **Aus** auswählen.

Empfindl.:

Empfindlichkeit für den erforderlichen Geräuschpegel (**Niedrig** oder **Hoch**) einstellen.

▶ Änderungen speichern.

Der Babyalarm ist jetzt ein- bzw. ausgeschaltet.

Mobilteil individuell einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt (Übersicht der Einstellungen im Lieferzustand S. 103). Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Schnellzugriff auf Rufnummern, Funktionen

Die linke Display-Taste sowie die Zifferntasten 0 + und 2 ABC bis 9 WXYZ können Sie mit je einer Rufnummer oder einer Funktion belegen.

Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Zifferntaste/linke Display-Taste erstmalig belegen

Voraussetzung: Die Zifferntaste bzw. die linke Display-Taste ist noch nicht mit einer Rufnummer oder Funktion belegt.

▶ Auf die Display-Taste ? bzw. l**ang** auf die Zifferntaste drücken.

Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird geöffnet. Folgendes steht zur Auswahl:

Kurzwahl / T-Taste

Taste mit einer Rufnummer aus dem Telefonbuch bzw. der T-Tasten-Liste belegen.

Das Telefonbuch bzw. die T-Tasten-Liste wird geöffnet.

▶ Einen Eintrag auswählen und OK drücken.

Löschen oder ändern Sie den Eintrag im Telefonbuch bzw. in der T-Tasten-Liste, so wirkt sich dies nicht auf die Belegung der Ziffern- bzw. Display-Taste aus.

Info-Dienste

Taste mit dem Menü zum Bestellen eines Info-Dienstes belegen (S. 69).

✉ → **Info-Dienste**

SMS-Benachricht.

Taste mit dem Menü zum Einschalten der Benachrichtung via SMS belegen (S. 64):

✉ → **Einstellungen** → **Benachricht.Art**

Nr. unterdrücken

Übermittlung der Rufnummer beim nächsten Anruf unterdrücken.

Babyalarm

Taste mit dem Menü zum Einstellen und Einschalten des Babyalarms belegen (S. 78):

→ **Babyalarm**

Termine / Wecker

Taste mit dem Menü zum Einstellen und Einschalten eines Termins bzw. des Weckers belegen (S. 22):

→ **Termine / Wecker**

Wenn die linke Display-Taste belegt ist, wird in der untersten Displayzeile direkt über der Display-Taste die ausgewählte Funktion bzw. der Name des ausgewählten Eintrags im Telefonbuch angezeigt (ggf. abgekürzt).

Funktion starten, Rufnummer wählen

Im Ruhezustand des Mobilteils Zifferntaste **lang** drücken bzw. linke Display-Taste **kurz** drücken.

Je nach Tastenbelegung:

- Rufnummern werden direkt gewählt.
- Menü der Funktion wird geöffnet.

Belegung einer Taste ändern

Voraussetzung: Die Zifferntaste bzw. die linke Display-Taste ist bereits mit einer Rufnummer oder Funktion belegt.

Display-Taste

▶ Linke Display-Taste **lang** drücken.

Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird geöffnet.

▶ Gehen Sie weiter vor, wie beim ersten Belegen der Taste (S. 81) beschrieben.

Zifferntaste

▶ Zifferntaste kurz drücken.

Ändern Display-Taste drücken.
Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird angezeigt.

▶ Gehen Sie weiter vor, wie beim ersten Belegen der Taste (S. 81) beschrieben.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

→ → **Mobilteil** → **Sprache**

Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.

Sprache auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern.

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

5 JKL 3 DEF 1 QD
Tasten nacheinander drücken.

Sprache auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Display einstellen

Sie können zwischen vier Farbschemen und mehreren Kontraststufen auswählen.

→ → **Display**

Farbschema

Auswählen und **OK** drücken.

Farbschema auswählen und **OK** drücken (✓ = aktuelle Farbe).

Kurz drücken.

Kontrast Auswählen und **OK** drücken.

Kontrast auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Logo einstellen

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Ist ein Logo aktiviert, ist der Menüpunkt **Logo** mit ✓ markiert.

→ → **Display** → **Logo**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Aktivierung:

Ein (Logo wird angezeigt) oder **Aus** (kein Logo) auswählen.

Bild:

Ggf. Logo ändern (siehe unten).

▶ Änderungen speichern.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** die Abheben-Taste drücken, um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

Logo ändern

→ → **Display** → **Logo**

In die Zeile **Bild:** springen.

Bild auswählen und **OK** drücken.

▶ Änderungen speichern.

Nachtmodus einstellen

Steht das Mobilteil in der Basis, bleibt das Display halbhell. Wenn Sie das stört, können Sie den Nachtmodus einstellen. Das Display wird dann ganz dunkel, wenn das Mobilteil in der Basis steht.

→ → **Display**

Nachtmodus

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen.

→ → **Mobilteil**

Aut.Rufannahme

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Hörer- und Freisprechlautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke in drei und die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen.

Im Ruhezustand

/

Abheben-Taste **lang** (Hörerlautstärke) bzw. Freisprech-Taste kurz (Freisprechlautstärke) drücken. Die Leitung wird belegt. Sie hören den Wählton.

Steuer-Taste drücken.
Sie können auch **Menu** **Lautstärke** auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke einstellen und **Sichern** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Während eines externen Gesprächs

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn Freisprechen eingeschaltet ist.

Sie führen ein externes Gespräch.

Steuer-Taste drücken.

Lautstärke auswählen.

Sichern Ggf. Display-Taste drücken, um die Einstellung dauerhaft zu speichern.

Wenn mit einer anderen Funktion belegt ist:

Menu **Lautstärke**

Auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke einstellen und **Sichern** drücken.

Klingeltöne ändern

- Lautstärke:

  Sie können zwischen fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =) und dem „Crescendo"-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =) wählen.

- Klingeltöne:

  Sie können einen beliebigen Sound aus dem Sound-Manager (S. 87) auswählen.

Sie können die Klingeltöne für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

- **Für ext. Anrufe**: Für externe Anrufe
- **Für int. Anrufe**: Für interne Anrufe
- **Für Termine**: Für eingestellte Termine (S. 22)
- **Für Wecker**: Für einen eingestellten Weckruf (S. 21)
- **Für alle gleich**: Für alle Funktionen gleich

Einstellungen für externe Anrufe

Beim Einrichten (S. 92) wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern.

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltöne**, indem Sie ◉ **kurz** drücken.

◉ → ♫ → **Klingeltöne** → **Für ext. Anrufe**

Lautstärke einstellen

Lautstärke Auswählen und **OK** drücken.

◉ Lautstärke (1–6) einstellen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Klingeltöne einstellen

Melodie

Auswählen und **OK** drücken.

◉ MSN auswählen, z. B. **MSN1** und **OK** drücken.

◉ Melodie auswählen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Namensansage einstellen

Ist **Name ansagen** eingeschaltet, wird ggf. nach dem ersten Klingelton Ihr Sprachmuster abgespielt (S. 43).

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung

Name ansagen

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Einstellungen für interne Anrufe, Weckruf und Termine

Stellen Sie Lautstärke und Melodie abhängig von der Art der Signalisierung ein.

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltöne**, indem Sie ◉ **kurz** drücken.

◉ → ♫ → **Klingeltöne**

◉ Einstellung, z. B. **Für int. Anrufe**, auswählen und OK drücken.

◉ Lautstärke (1–6) einstellen.

◉ In die nächste Zeile springen.

◉ Melodie auswählen.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Einstellungen für alle Funktionen gleich

◉ → ♫ → **Klingeltöne** → **Für alle gleich**

▶ Lautstärke und Klingelton einstellen (siehe oben).

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

⏻ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton auf Dauer ausschalten

Bei einem Anruf:

*⌂ Vor dem Abheben die Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist.
Im Display erscheint das Symbol 🔕.

Im Ruhezustand:

*⌂ Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis im Display das Symbol 🔕 erscheint.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Ruf aus Display-Taste drücken.

Klingelton wieder einschalten

*⌂ Stern-Taste **lang** drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Aufmerksamkeitston einschalten

*⌂ Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**

Beep Display-Taste drücken.
Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert.
Im Display steht 🔔♫.

Aufmerksamkeitston ausschalten

*⌂ Stern-Taste **lang** drücken.
Alle Klingeltöne sind wieder eingeschaltet.

Sound-Manager

Der Sound-Manager des Mobilteils verwaltet Klingeltöne und Sounds, die Sie als Klingeltonmelodie verwenden können. Er kann folgende Sound-Typen verwalten:

Symbol	Sound	Format
🔔	Klingeltöne; Monophon	Standard
♫	Polyphon	Standard
♪	Monophon	iMelody

Das Symbol wird im Sound-Manager vor dem Namen angezeigt. In Ihrem Telefon sind 4 🔔 und 17 ♫ voreingestellt. Die voreingestellten Sounds können Sie nicht umbenennen oder löschen.

Sounds im iMelody-Format können Sie sich per SMS zuschicken lassen (S. 64).

Sie können die vorhandenen Sounds anhören und Sounds, die Sie per SMS auf das Mobilteil geladen und gespeichert haben, im Sound-Manager umbenennen und löschen.

Sound abspielen

◉ → ✎ → ◉ (Eintrag auswählen)

Anhören Display-Taste drücken.
Sounds werden abgespielt.
Mit der Taste ◉ können Sie zwischen Einträgen wechseln.

Beenden Display-Taste drücken.
Die Wiedergabe wird beendet.

📞 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Während Sie Sounds abspielen, können Sie mit der Display-Taste **Lautst.** die Lautstärke einstellen.

Haben Sie einen Sound in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung. Mit ↩ brechen Sie den Vorgang ab. Mit **Löschen** löschen Sie den Sound.

Sound umbenennen/löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt. Ist ein Sound nicht löschbar (🔒), stehen diese Optionen nicht zur Verfügung.

◉ Menü öffnen.

Situationsbedingt können Sie folgende Funktionen wählen:

Name ändern

Auswählen und **OK** drücken. Namen ändern (maximal 16 Zeichen, keine Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute verwenden) und **OK** drücken. Der Eintrag wird mit dem neuen Namen gespeichert.

Eintrag löschen

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Eine gelöschte Klingeltonmelodie wird automatisch ersetzt. Eine gelöschte Klingeltonmelodie für VIP-Anrufe oder Jahrestage wird nicht automatisch ersetzt.

Hinweistöne ein-/ ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

- **Tastenklick**:
  Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne**:
  - **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung, beim Hineinstellen des eingeschalteten Mobilteils in die Basis und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste.
  - **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben. Der Fehlerton zeigt z. B. auch an, dass mehrere Mobilteile gleichzeitig versuchen, Einstellungen der Basis zu ändern.
  - **Menü-Endeton**: beim Blättern am Ende eines Menüs.
- **Akkuton**:
  Die Akkus müssen geladen werden.

Den Bestätigungston beim Hineinstellen des eingeschalteten Mobilteils in die Basis können Sie nicht ausschalten.

→ → **Hinweistöne**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

Tastenklick:

Ein oder **Aus** auswählen.

Quittung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Akkuton:

Ein, **Aus** oder **in Verb.** auswählen.

Der Akkuwarnton wird ein- oder ausgeschaltet bzw. ertönt nur im Gesprächszustand.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Lang drücken (Ruhezustand).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand zurücksetzen. Beim Zurücksetzen bleiben aber erhalten:

- die Einträge des Telefonbuchs, der T-Tasten-Liste, der Anruferliste und des E-Mail-Verzeichnisses,
- die SMS-Listen,
- die Anmeldung des Mobilteils an der Basis,
- die Basiseinstellungen sowie
- der Inhalt des Sound-Managers.

→ → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**

Ja Zum Bestätigen Display-Taste drücken. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.
Wenn Sie statt **Ja** die Display-Taste **Nein** oder die Auflegen-Taste drücken, brechen Sie das Zurücksetzen ab.

Lang drücken (Ruhezustand).

Basis einstellen

Ihre Basis Sinus 722 Komfort stellen Sie mit einem angemeldeten Mobilteil Sinus 702K ein.

Einige Eintstellungen können nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig vorgenommen werden. Sie hören ggf. einen negativen Quittungston.

Anklopfen ein-/ ausschalten

Mit der Funktion „Anklopfen“ bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Bei einem weiteren Anruf hören Sie einen Signalton, der Anruf wird im Display angezeigt. Sie können entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen wollen.

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Im Lieferzustand ist Anklopfen für alle internen Nummern eingeschaltet.

Sie führen bereits ein Gespräch, ein weiterer Anrufer klopft an. Der Anrufer hört

- das Freizeichen:
  - Anklopfen ist eingeschaltet.
  - Ankopfen ist ausgeschaltet.
    Weitere Geräte sind der angerufenen MSN zugeordnet.
- das Besetztzeichen:
  - Anklopfen ist ausgeschaltet.
    Sie sind als einziger Teilnehmer der angerufenen MSN zugeordnet.

Beachten Sie bitte, dass bei aktivierter Funktion **MSN besetzt** (S. 95) kein Anklopfen erfolgt.

Zu den Möglichkeiten, ein anklopfendes Gespräch während eines externen Anrufs zu bearbeiten, lesen Sie den Abschnitt „Anklopfenden Anruf annehmen/ abweisen“, S. 33.

Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer auswählen, z. B. **INT 1**.

Untermenü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und **OK** drücken.

Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Anklopfen Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Namen eines Mobilteils ändern

Beim Anmelden werden automatisch die Standardnamen „**INT 1** “, „**INT 2**“usw. vergeben. Sie können diese Namen ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein. Der geänderte Name wird in der Liste jedes Mobilteils angezeigt.

Liste der Mobilteile öffnen.

Interne Nummer auswählen, z. B. **INT 1**.

Ändern Display-Taste drücken.

Namen eingeben.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Namen werden in der Basisstation gespeichert. Einem Mobilteil kann deshalb beim Anmelden an eine weitere Basis ein anderer Name gegeben werden. Die aktuelle Basis ist dann sofort erkennbar.

Interne Nummer eines Mobilteils ändern

Ein Mobilteil erhält bei der Anmeldung **automatisch** die niedrigste freie interne Nummer. Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben, falls sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Sie können die interne Nummer aller angemeldeten Mobilteile ändern.

Liste der Mobilteile öffnen.

Menü öffnen.

Nr. vergeben

Auswählen und **OK** drücken.
Die Liste der Mobilteile wird angezeigt.
Die aktuelle Nummer blinkt.

Mobilteil auswählen.

Neue interne Nummer (1–6) eingeben.
Die bisherige Nummer des Mobilteils wird überschrieben.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn eine interne Nummer doppelt vergeben wird, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge).

▶ Prozedur mit einer freien Nummer wiederholen.

Basis in den Liefer-zustand zurücksetzen

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihrer Basis in den Lieferzustand zurücksetzen.

Voraussetzung: Es ist keine Anrufweiterschaltung aktiv. Wenn noch eine Anrufweiterschaltung aktiv ist, erscheint auf dem Display die Aufforderung, diese zu löschen (S. 52).

Beim Zurücksetzen bleiben Mobilteile angemeldet. Folgende Einstellungen werden nicht zurückgesetzt:

- die System-PIN,
- die SMS-Infodienste.

→ → **Basis** → **Basis-Reset**

Ggf. System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Ja Zum Bestätigen Display-Taste drücken. Die Basis wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.
Wenn Sie statt **Ja** die Display-Taste **Nein** oder die Auflegen-Taste drücken, brechen Sie das Zurücksetzen ab.

ISDN-Einstellungen vornehmen

Am Sinus 722 Komfort können Sie spezielle ISDN-Einstellungen vornehmen oder ändern.

Bitte beachten Sie:

- Einige Einstellungen können nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig vorgenommen werden. Sie hören ggf. einen negativen Quittungston.
- Einige Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn sie vom Netzbetreiber freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten). Auskunft erhalten Sie bei T-Com unter der kostenfreien Rufnummer freecall **0800 330 1000.**

MSN einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Die Rufnummern werden Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesen.

Je nach Zuordnung zu den angemeldeten Mobilteilen reagieren diese dann bei Anrufen ggf. unterschiedlich. Wenn Sie keine individuelle Empfangs-MSN eingerichtet haben, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf (jeder MSN).

Auch wenn Sie individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie vor einem Anruf gezielt eine andere Sende-MSN auswählen (S. 36), z. B. für getrennte Kostenerfassung.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummern (MSN) können Sie jederzeit ändern.

Tipp

Um schon beim Klingeln des Mobilteils unterscheiden zu können, welche der eingerichteten Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern eine spezielle Klingeltonmelodie zuweisen (S. 85).

MSN einrichten/ Name ändern

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben (S. 18), können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSN zugeordnet**.

Tipp

An der Zuordnung der Sende-MSNs zu den Mobilteilen ändet sich nichts.

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 85).

Voraussetzung: Für die zu ändernde MSN besteht keine Anrufweiterschaltung (S. 51).

Basis → ISDN → MSN einrichten → (ggf. System-PIN)

MSN auswählen, z. B. **MSN1**.

Ändern Display-Taste drücken.

Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben (ohne Ortsnetzkennzahl = Vorwahl).

Ggf. in die Zeile <Name> springen und Namen (max. 16-stellig) eingeben (optional).

Sichern Display-Taste drücken.

Tipp

Beim Betrieb des Sinus 722 Komfort hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer im öffentlichen Telefonnetz die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen.

MSN löschen

Basis → ISDN → MSN einrichten → (ggf. System-PIN)

MSN auswählen, z. B. **MSN1**.

Löschen Display-Taste drücken.

Wenn die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 94) eines internen Teilnehmers war, wird diesem internen Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Mobilteilen MSNs zuweisen

Sie können den angemeldeten Geräten individuelle Sende- und Empfangs-MSNs zuordnen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer sendet (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **INT 1**.

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und **OK** drücken.

Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Empfangs-MSN

Auswählen und **OK** drücken.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN1** (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Sie können pro internem Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

Standardmäßig wird jedem Mobilteil bzw. Endgerät die erste eingetragene MSN als Sende-MSN zugewiesen. Wenn keine MSNs eingetragen sind, wird die vom Netzbetreiber vergebene Hauptnummer (erste Rufnummer) verwendet.

Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer auswählen, z. B. **INT 1**.

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und **OK** drücken.

Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Sende-MSN

Auswählen und **OK** drücken.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN1**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp

Sie können für den nächsten Anruf eine andere Sende-MSN auswählen (S. 36).

Besetztton für MSN belegt einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen** (S. 89).

→ → **Basis** → **ISDN**

MSN besetzt

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Tipp

Die Funktion **MSN besetzt** wirkt sich nicht auf andere ISDN-Geräte mit gleicher MSN-Zuordnung aus, die an derselben Anschlusseinheit angeschlossen sind.

Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ)

Die Verkehrsausscheidungsziffern (Fernwahlziffern) werden benötigt, um Rufnummern bei der Rufnummernübermittlung zu vergleichen. Einer übertragenen Rufnummer wird ggf. die VAZ hinzugefügt, sodass die Rufnummer z. B. direkt aus der Anruferliste gewählt werden kann. Die Verkehrsausscheidungsziffern sind von T-Com vorgegeben:

Für Deutschland gilt:

- **0** für Verbindungen in andere Ortsnetze (national)
- **00** für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Verkehrsausscheidungsziffern gültig sein. Dann müssen Sie diese Einstellung ändern, sonst sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

!

- Es ist nur sinnvoll, in Ihrem Telefon diese Verkehrsausscheidungsziffern zu ändern, wenn T-Com sie in ihrem Netz ändert.
- Bei falscher VAZ ist der volle Funktionsumfang Ihres Telefons nicht mehr gewährleistet.

→ → **Basis** → **ISDN** → **Fernwahlziffern**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern (S. 15):

National

Verkehrsausscheidungsziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

International

Verkehrsausscheidungsziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

▶ Änderungen speichern.

Wenn Sie bei leerem Eingabefeld **OK** drücken, löschen Sie die vorhandende Verkehrsausscheidungsziffer.

Mobilteile/Geräte betreiben

An Ihrer Basis Sinus 722 Komfort können Sie bis zu 6 Mobilteile anmelden. Dafür stehen die internen Nummern 1 bis 6 zur Verfügung.

Jedes Mobilteil Sinus 702K oder Zusatzgerät belegt **einen** Anmeldeplatz.

Ein Mobilteil T-Sinus 701 MMS belegt **zwei** Anmeldeplätze.

Ein Mobilteil Sinus 702K kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Tipp

Wenn Sie versehentlich ein bereits angemeldetes Mobilteil erneut anmelden, gehen keine Daten verloren.

Mobilteile anmelden

Nach erfolgreicher Anmeldung werden alle MSNs als Empfangs-MSN und die erste MSN als Sende-MSN für dieses Mobilteil verwendet.

Automatische Anmeldung Sinus 702K an Sinus 722 Komfort

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an keiner Basis angemeldet.

Die Anmeldung des Mobilteils an der Basis Sinus 722 Komfort läuft automatisch ab.

▶ Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale der Basis stellen.

Die automatische Anmeldung dauert etwa eine Minute. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.

Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer. Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben (sechs Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben, falls sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird am Display des Mobilteils die interne Nummer angezeigt, z. B. **INT 2** für die interne Nummer 2.

Tipp

- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Ein Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden.
- Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 90).

Manuelle Anmeldung Sinus 702K an Sinus 722 Komfort

Die manuelle Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil **und** an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

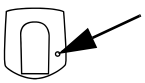
→ → **Mobilteil** → **MT anmelden**

Basis auswählen, z. B. **Basis 1** und **OK** drücken.

System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und **OK** drücken.
Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt z. B. **Basis 1**.

An der Basis

- Innerhalb von 60 Sek. die Anmelde-/Paging-Taste neben der Ladeschale der Basis lang (ca. 3 Sek.) drücken.



Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **INT 2**.

Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit (ca. 60 Sek.) überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Anmeldung anderer DECT-GAP-Mobilteile

Sie können andere Sinus-Mobilteile sowie Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte anmelden.

Die Mobilteile müssen den DECT-GAP-Standard unterstützen.

GAP **G**eneric **A**ccess **P**rofile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller.

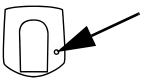
Die Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil **und** an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

- Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

An der Basis

- Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste neben der Ladeschale der Basis lang (ca. 3 Sek.) drücken.



Das Mobilteil erhält automatisch die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben, falls sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Beim Betrieb anderer Mobilteile kann der Funktionsumfang eingeschränkt sein.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil Sinus 702K jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.

Liste der internen Teilnehmer öffnen. Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit < markiert.

Abzumeldendes Mobilteil auswählen.

Menü öffnen.

Gerät abmelden

Auswählen und OK drücken.

Aktuelle System-PIN eingeben und OK drücken.

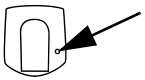
Ja Display-Taste drücken.

Der interne Name erlischt am abgemeldeten Mobilteil. Nicht abgemeldete Mobilteile behalten ihre interne Nummer.

Mobilteil suchen („Paging“)

Sie können Ihr Mobilteil mit Hilfe der Basis suchen.

▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.



Alle angemeldeten Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn Klingeltöne ausgeschaltet sind.

Tipp Wenn die Funktion Babyalarm (S. 77) eingeschaltet ist, klingelt das Mobilteil auch beim "Paging" nicht.

Suche beenden

▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Die Suche endet automatisch nach ca. 30 Sekunden.

Basis wechseln

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet ist, können Sie es

- auf eine bestimmte Basis fest einstellen, z. B. auf die Basis zu Hause oder auf die Basis im Büro.
- auf die Basis mit dem besten Empfang (**Beste Basis**) einstellen. Damit wird automatisch zu der Basis gewechselt, die den besten Empfang hat.

→ → **Mobilteil** → **Basisauswahl**

Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und OK drücken.
Die aktuelle Basis ist mit ✓ markiert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Repeater

Ihr Sinus 722 Komfort ist für die Nutzung eines Repeaters vorbereitet. Mit einem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Für die Installation des Repeaters müssen Sie die Repeater-Fähigkeit der Basis aktivieren. Dabei werden Gespräche, die gerade über die Basis geführt werden, abgebrochen.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Repeaters.

Repeater anmelden

Voraussetzung: Der Repeater ist ausgeschaltet (Steckernetzgerät gezogen).

▶ Anmelde-/Pagingtaste an der Vorderseite der Basis lang drücken.

▶ Steckernetzgerät am Repeater einstecken.

Die Leuchtdiode am Repeater blinkt. Der Repeater ist angemeldet und betriebsbereit, sobald die Leuchtdiode permanent leuchtet.

Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Repeaters im Anmeldezustand befinden.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Repeaters.

Repeaterfähigkeit ein-/ausschalten

→ → **Basis** → **Sonderfunkt.** → **Repeaterbetrieb**

Ja Display-Taste drücken.

Bei eingeschaltetem Repeaterbetrieb ist der Menüpunkt mit ✓ markiert.

Sinus 702 data

Mit Sinus 702 data, dem Sprach- und Datenadapter mit USB-Schnittstelle, können Sie Ihren PC schnurlos mit der Basis verbinden und damit das Internet nutzen.

Zur Einrichtung siehe die Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Sinus 702 data beiliegt.

Betrieb an Telefonanlagen

Die folgenden Einstellungen sind nur nötig, wenn Ihre Telefonanlage dies erfordert, siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

An Telefonanlagen, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützen, können Sie keine SMS versenden oder empfangen.

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern

Voraussetzung: Bei Ihrer Telefonanlage müssen Sie ggf. für externe Gespräche vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer eingeben, z. B. „0“.

→ → **Basis** → **Sonderfunkt.** → **Vorwahlziffer**

Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern.

▶ Änderungen speichern (S. 16).

Falls eine Vorwahlziffer gespeichert ist, gilt:

- Die Vorwahlziffer wird automatisch vorangestellt bei Wahl aus den folgenden Listen: Rufnummern der SMS-Zentren, Anruferliste.
- Die Vorwahlziffer muss eingegeben werden bei manueller Wahl, bei manueller Eingabe von Telefonbuch- und Notruf-/Direktrufnummern und bei Übernahme einer im Display angezeigten Rufnummer in das Telefonbuch.
- Wenn Sie die T-Net-Leistungsmerkmale nutzen, wird die Vorwahlziffer jeweils automatisch vorangestellt. Übernehmen Sie dabei eine Rufnummer aus dem Telefonbuch, müssen Sie die dort ggf. eingetragene Vorwahlziffer löschen.
- Wenn Sie beim Senden einer SMS die Rufnummer des Empfängers aus dem Telefonbuch übernehmen, müssen Sie die Vorwahlziffer löschen.

Eine vorhandene Vorwahlziffer löschen Sie mit C. Eine 4-stellige Vorwahlziffer müssen Sie zunächst überschreiben, damit C aktiviert wird.

Automatische Gesprächsübergabe

Bei ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Gesprächsweitergabe (S. 35) Ihre zwei Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken. Bei einigen Telefonanlagen geschieht dies nicht automatisch. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist diese Funktion ausgeschaltet.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten

→ → **Basis** → **ISDN**

Übergabe Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Tipp

Die Automatische Gesprächsübergabe können Sie auch direkt an Ihrem ISDN Anschluss nutzen. Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal "Zusammenschalten von Verbindungen" beauftragen.

Externe Rückfrage aktivieren und Gespräch übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses Gespräch an einen zweiten externen Gesprächspartner weitergeben.

▶ Sie leiten eine externe Rückfrage ein (S. 32).

Rufnummer des zweiten Gesprächspartners eingeben.
Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch bzw. aus weiteren Listen übernehmen (S. 39).

Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weitergzugeben.

Das gehaltene Gespräch wird an den zweiten Gesprächspartner übergeben.

Anhang

Lieferzustand Sinus 722 Komfort

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen Ihr Sinus 722 Komfort sofort nutzen können, ist es für den allgemeinen Gebrauch voreingestellt. Diese Einstellungen können Sie ändern. Beachten Sie dazu die Seitenverweise.

Lieferzustand der Basis

Funktion	Lieferzustand	Seite
Anklopfen	ein	S. 89
Anruf anonym (dauerhafte Rufnummernunterdrückung)	aus	S. 30
Anrufweiterschaltung: Extern	keine	S. 51
Anrufweiterschaltung: Intern	keine	S. 52
Verkehrsausscheidungsziffer (VAZ)	0: andere Orte national 00: international	S. 95
Gespräch nach extern weiterleiten (ECT)	aus	S. 101
Interne Nummmer	gemäß Nummerierung	S. 90
Interner Name	"INT 1" bis "INT6"	S. 90
Kostenübersicht	00,00	S. 54
Kosten je Einheit	0	S. 54
Kosten: Währung	€	S. 54
Listenart Anruferliste	Entgang. Anrufe	S. 48
Besetztton bei MSN belegt	aus	S. 95
MSN: Empfang/Senden	alle/ Hauptnummer	S. 94, S. 94
Schnellwahl 1 ∞	T-NetBox ein	S. 75
SMS-Eingangs- und Entwurfsliste	leer	S. 61, S. 60
SMS-Funktion	ein	S. 73
SMS-Infodienste	vorbelegt	S. 69
SMS-Sendezentrum	Zentrum 1	S. 72
System-PIN	0000	S. 76

Lieferzustand des Mobilteils

Funktion	Lieferzustand	Seite
Akkuwarnton/Tastenklick/Quittungston	ein	S. 88
Automatische Rufannahme	ein	S. 84
Babyalarm	aus	S. 77
Babyalarm: Empfindlichkeit /Rufnummer	hoch/keine Rufnummer	S. 78
Basisauswahl	Basis 1	S. 99
Display-Sprache	Deutsch	S. 82
Klingeltonmelodie	T-Com Jingle	S. 85
Lautstärke: Freisprechen/Hörer/Klingelton, Wecker, Termin	3/1/5	S. 85
Namensansage	aus	S. 85
Logo	ein	S. 83
Nachtmodus	aus	S. 83
Notrufnummer	112	S. 76
Tastenbelegung für Schnellzugriff	gelöscht	S. 81
Termin/Terminname	aus/gelöscht	S. 22
Texteingabehilfe EATONI (nur für SMS)	ein	S. 109
Walky-Talky	aus	S. 79
Wecker/Termin	aus	S. 22
Zeichensatz	Standard	S. 110
Wahlwiederholungsliste	leer	S. 46

Reinigung

Reinigen – wenn's nötig wird

- Wischen Sie Basis und Mobilteil einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher!

Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden dem Gerät.

Kontakt mit Flüssigkeit

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

- **Das Mobilteil ausschalten** und **sofort die Akkus entnehmen**.
- Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
- Alle Teile trockentupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht:** Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
- Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Selbsthilfe bei Problemen

Wenn sich Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Das Display zeigt nichts an.

- Das Mobilteil ist nicht eingeschaltet.
  - ▶ Auflegen-Taste **lang** drücken.
- Die Akkus sind leer.
  - ▶ Akkus laden bzw. austauschen (S. 8).

Eingaben am Mobilteil sind durch Tastendruck nicht möglich.

Die Tastensperre ist eingeschaltet.

▶ Raute-Taste **lang** drücken (S. 10).

Im Display blinkt „Basis x“.

- Das Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis.
  - ▶ Abstand Mobilteil/Basis verringern.
- Die Basis ist nicht eingeschaltet.
  - ▶ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 6).

Im Display blinkt „Basissuche“.

Das Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt und keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite.

▶ Abstand Mobilteil/Basis verringern.

▶ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 6).

Im Display blinkt „Bitte anmelden“.

Das Mobilteil wurde abgemeldet.

▶ Mobilteil anmelden (S. 96).

Das Mobilteil klingelt nicht.

- Der Klingelton ist ausgeschaltet.
  - ▶ Klingelton einschalten (S. 86).
- Die Anrufweiterschaltung ist auf **Sofort** eingestellt.
  - ▶ Anrufweiterschaltung ausschalten (S. 51).
- Die Zuordnung der MSN zum internen Teilnehmer fehlt oder ist falsch.
  - ▶ Empfangs-MSN festlegen (S. 94).

Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.

Andere Einstellung der Klingeltonmelodie für MSN.

▶ Am Mobilteil Klingelton für externe Anrufe einstellen (S. 85).

Das Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.

Die Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.

➔ MSN ohne Ortsvorwahl speichern.

Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.

Die ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet.

➔ Beim Netzbetreiber informieren.

Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht.

Sie haben die Taste gedrückt. Das Mobilteil ist „stummgeschaltet“.

▶ Stummschaltung aufheben (S. 26).

Die Rufnummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.

Die Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben.

▶ Anrufer sollte die Rufnummernübermittlung (CLI) beim Netzbetreiber freischalten lassen.

Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).

Die Aktion ist fehlgeschlagen/die Eingabe ist fehlerhaft.

▶ Vorgang wiederholen.
Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.

Sie können die T-NetBox nicht abhören.

Ihre Telefonanlage ist auf Impulswahl eingestellt.
- ▶ Telefonanlage auf Tonwahl umstellen.

Die Gesprächskosten werden nicht angezeigt.

- Ihr Netzbetreiber unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht.
- Es sind keine Einheiten vorhanden.
  - ▶ Beim Netzbetreiber die Einheiten-Übermittlung beauftragen.
- Die Kosten pro Einheit sind auf „00,00" gestellt.
  - ▶ Kosten pro Einheit einstellen (S. 54).

Bei Anrufweiterschaltung werden die Weiterschaltungsbedingungen nicht angezeigt.

Die Anrufweiterschaltung ist nicht freigeschaltet.
- ▶ Freischaltung beim Netzbetreiber beauftragen.

Bei einer Telefonanlage kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung.

Die Vorwahlziffer ist nicht oder falsch eingegeben.
- ▶ Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 100).

Weitere Hinweise finden Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet: http://www.t-com.de/faq

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Technischer Kundendienst".

Zur Energieversorgung ist Ihr Sinus 722 Komfort über die Netzanschluss-Schnur und das gesteckte Steckernetzgerät mit dem Stromnetz Ihres Hauses/ Ihrer Wohnung verbunden. Prüfen Sie bei Stromausfall die Haus-/Wohnungssicherung bzw. warten Sie auf das Einschalten der Netzspannungsversorgung durch das Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem Sinus 722 Komfort können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline **0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres Sinus 722 Komfort.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter freecall **0800 330 2000** zur Verfügung.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Sinus 722 Komfort einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

CE-Zeichen

CE

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wieder aufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Rücknahme und Recycling

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wieder aufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem obigen Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchten Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr Sinus 722 Komfort ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

Technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenz-bereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung der Basis	230 V ~/50 Hz
Umgebungsbedin-gungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luft-feuchtigkeit
Wahlverfahren	Normalwahl (ISDN), Keypad-Wahl, *- und #-Wahl
Abmessungen der Basis	115 x 109 x 75 mm (L x B x H)
Abmessungen des Mobilteils	143,5 x 55,5 x 27,5 mm (L × B × H)
Gewicht der Basis	116 g
Gewicht des Mobilteils mit Akkus	120 g
Betriebszeiten des Mobilteils	Bereitschaftszeit: ca. 150 Std. Gesprächszeit: ca. 10 Std. Ladezeit: ca. 8 Std.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- Die Schreibmarke (Cursor) mit steuern.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste [*] **kurz** drücken, um vom Modus „Abc“ zu „123“ und von „123“ zu „abc“ und von „abc“ zu „Abc“ (Großschreibung: 1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu wechseln. Stern-Taste [*] **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.
- Stern-Taste [*] **lang** drücken (beim Schreiben einer SMS) oder **dreimal** drücken (beim Schreiben im Telefonbuch):

  Zeigt die Auswahlzeile der Zeichen, die der Stern-Taste zugeordnet sind.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- Beim Schreiben einer SMS wird der erste Buchstabe des ersten Wortes automatisch großgeschrieben sowie der erste Buchstabe nach einem Punkt.

Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

- Bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A“ bzw. „a“.
- Bei der Eingabe einer SMS steht rechts oben im Display „Abc“, „abc“ bzw. „123“.

SMS/Namen schreiben (ohne Texteingabehilfe)

Wenn Sie beim Schreiben einer SMS eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

SMS schreiben (mit Texteingabehilfe)

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS.

Jeder Taste zwischen [0 +] und [9 WXYZ] sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet (siehe Sonderzeichentabelle S. 110). Diese werden in einer Auswahlzeile direkt unter dem Textfeld (über den Display-Tasten) angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der Wahrscheinlichkeit am ehesten gesuchte Buchstabe wird invers dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.

1 EATONI ist eingeschaltet
2 SMS-Text
3 Auswahlzeile

Wenn dieser Buchstabe richtig ist, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft **kurz** auf die Raute-Taste [# ⌁], bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste [# ⌁] **lang** drücken, wird die Auswahlzeile der Zeichen angezeigt, die der Raute-Taste zugeordnet sind.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS.

Menu — Display-Taste drücken.

Txt.eingabehilfe

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Den Text eingeben.

Beispiel: Sie schreiben das Wort **„Hotel“**.

Geben Sie [4 GHI] ein, auf dieser Taste liegt u. a. das „h“. Eine Auswahlzeile öffnet sich, eine Auswahl an „l G H“ und Sonderzeichen erscheint. Der erste Buchstabe „l“ ist grau hinterlegt. Wenn Sie jetzt 2x die Raute-Taste [# ⌁] drücken, springt der Cursor von „l“ zu „H“, Ihrem gewünschten Buchstaben.

Sie bestätigen diesen Buchstaben, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [6 MNO] ist u. a. mit „m n o“ belegt. Das „o“ in der Eingabezeile ist **automatisch** grau hinterlegt. Denn von allen Buchstaben und Zeichen, die auf dieser Taste hinterlegt sind, entspricht es der Wahrscheinlichkeit nach am ehesten dem gewünschten Buchstaben. Bestätigen Sie ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [8 TUV] ist u. a. mit „t u v“ belegt, der erste Buchstabe „t“ ist grau hinterlegt. Sie bestätigen ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben:

Die Taste [3 DEF] ist u. a. mit „d e f“ belegt. In der Darstellungszeile ist **automatisch** das „e“ grau hinterlegt. Bestätigen Sie das „e“, indem Sie den letzten Buchstaben eingeben: Die Taste [5 JKL] ist u. a. mit „j k l“ belegt. **Automatisch** ist das „l“ grau hinterlegt. Fahren Sie mit dem nächsten Zeichen fort, z. B. einem Leerzeichen (1 x Taste [1 ∞]).

Sonderzeichen eingeben

Standardschrift

	[1 ∞]		[0 +]	[* ⌂]	[# ↔]
	*)	**)			
1x	Leer-zeichen	Leer-zeichen	.	Abc–> 123	#
2x	1	↵	,	123 –> abc	@
3x	£	1	?	*	\
4x	$	€	!	/	&
5x	¥	£	0	(	§
6x	¤	$	+	)	
7x		¥	-	<	
8x		¤	:	=	
9x			¿	>	
10x			¡	%	
11x			“		
12x			‘		
13x			;		
14x			_		

*) Telefonbuch und andere Listen

**) Beim Schreiben einer SMS

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Albert“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Menü-Übersicht

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut").

Beispiel: ⊛ 4 GHI 1 QD 4 GHI für „Klingelton für den Wecker einstellen".

Im **Ruhezustand** des Telefons ⊛ (Hauptmenü öffnen) drücken:

1 SMS ✉

1-1	SMS schreiben				
1-2	Eingang 00+00				
1-3	Entwürfe				
1-4	Info-Dienste	1-4-1	Info-Zentrum		
		1-4-2	Bestellen		
1-5	Einstellungen	1-5-1	SMS-Zentren	1-5-1-1	SMS-Zentrum 1
				...	[bis]
				1-5-1-5	SMS-Zentrum 5
		1-5-2	Benachricht.Nr.		
		1-5-3	Benachricht.Art		
		1-5-4	Statusreport		

2 T-Com Dienste T

2-1	Nächste Wahl		
2-2	Anrufweitersch.	2-2-1	Nach Extern
		2-2-2	Nach Intern
2-3	Rückruf		

3 Extras 📅

3-1	Babyalarm		
3-2	Walky-Talky		
3-4	Kosten	3-4-1	Übersicht
		3-4-2	Einstellungen

4 Audio

4-1	Klingeltöne	4-1-1	Für ext. Anrufe	4-1-1-1	Lautstärke
				4-1-1-2	Melodie
				4-1-1-3	Name ansagen
		4-1-2	Für int. Anrufe		
		4-1-3	Für Termine		
		4-1-4	Für Wecker		
		4-1-5	Für alle gleich		
4-2	Hinweistöne				

5 Einstellungen

5-1	Datum/Uhrzeit				
5-2	Display	5-2-1	Logo		
		5-2-2	Farbschema		
		5-2-3	Kontrast		
		5-2-4	Nachtmodus		
5-3	Mobilteil	5-3-1	Sprache		
		5-3-2	Aut.Rufannahme		
		5-3-3	Notrufnummer		
		5-3-4	MT anmelden	5-3-4-1	Basis 1
				...	[bis]
				5-3-4-4	Basis 4
		5-3-5	Basisauswahl	5-3-5-1	Basis 1
				...	[bis]
				5-3-5-4	Basis 4
				5-3-5-5	Beste Basis
		5-3-6	Mobilteil-Reset		

5-4	Basis	5-4-2	System-PIN		
		5-4-3	Basis-Reset		
		5-4-4	Sonderfunkt.	5-4-4-1	Wahlmerkmale
				5-4-4-2	Repeaterbetrieb
				5-4-4-3	Vorwahlziffer
		5-4-5	ISDN	5-4-5-1	Assistent
				5-4-5-2	MSN einrichten
				5-4-5-3	Alle Rufe anonym
				5-4-5-4	MSN besetzt
				5-4-5-5	Übergabe
				5-4-5-6	Fernwahlziffern

6 Anrufbeantw.

6-1	Taste 1 belegen	6-1-1	T-NetBox

7 Kalender

7-1	Termine
7-2	Wecker
7-3	Ereignisse

8 Sound Manager

9 Info-Dienste

Zubehör

T-Sinus 700R

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Sie können Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

Hör- und Sprechgarnitur

Sie können über die SLIM-Lumberg-Schnittstelle handelsübliche Sprechgarnituren anschließen.

T-Sinus 702 data

Mit dem Sprach- und Datenadapter können Sie Ihr Sinus 722 Komfort schnurlos mit dem PC verbinden. Damit können Sie SMS am PC erstellen, senden und empfangen und mit dem PC eine Verbindung ins Internet über T-ISDN herstellen. Sie können den PC mit dem Mobilteil fernbedienen (z. B. beim Abspielen eines Films).

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie grundsätzlich beziehen

- über die T-Punkte,
- im Internet über http://www.t-com.de

Kurzanleitung Sinus 722 Komfort

Display-Sprache ändern	[Navigation] [5 JKL] [3 DEF] [1 ∞] [Navigation] [Sprache wählen] **OK**; [Ein/Aus] lang drücken
Mobilteil ein-/ausschalten	[Ein/Aus] lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	[# ⇨] lang drücken
Klingelton ein-/ausschalten	[* ⌂] lang drücken
Freisprechen ein-/ausschalten	[Freisprech]
Extern anrufen	[Tastatur] [Rufnummer] [Abheben]
Anonym anrufen (nächstes Gespräch)	[Navigation] → T → **Nächste Wahl** [Navigation] **Anonym Ja** [auswählen] **Wählen** [Tastatur] [Rufnummer] [Abheben]
Wahl wiederholen	[Abheben] kurz drücken; ggf. [Navigation] [Eintrag auswählen] [Abheben]
Mit Telefonbuch wählen	[Navigation] [Tastatur] [Name] ggf. [Navigation] [Abheben]
Mit Sprachwahl wählen	[Navigation] lang drücken [Name sprechen]
Über Kurzwahl wählen (Ziffern-/Display -Taste ist mit Rufnummer belegt)	Zifferntaste z. B. [3 DEF] lang drücken oder linke Displaytaste kurz drücken
Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	[Eintrag in Anrufer-, Wahlwiederholungs-, SMS-Liste öffnen] [Navigation] → **Nr. ins Tel.buch** [Navigation] [Tastatur] [Name] **Sichern**; [Ein/Aus] lang drücken
Aus Anruferliste/ zurückrufen	[Nachrichten] **Anrufb.: 01+02** [ggf. auswählen] → [Navigation] [ggf. Eintrag auswählen] [Abheben]
Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden aktivieren	[Besetzt- oder Freiton] **Rückruf**
Rückruf annehmen	[Am Mobilteil wird der Rückruf signalisiert.] [Abheben]
Externe Rückfrage einleiten	[Sie führen ein externes Gespräch.] [R] [Tastatur] [ext. Rufnummer] [Gespräch mit dem 2. Teilnehmer. Das 1. Gespräch wird gehalten.]
Rückfrage beenden	[Navigation] [Navigation] **Gespräch trennen** **OK**
Externen Anruf (Anklopfen) annehmen	[Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.] **Abheben** [Gespräch mit anklopfendem Anrufer. Das 1. Gespräch wird gehalten.]
Makeln	[Sie führen ein Gespräch. Ein zweites wird gehalten.] [Navigation] oder [Navigation] [zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln]
Konferenz einleiten	[Sie führen ein Gespräch. Ein zweites wird gehalten.] **Konfer.** [Alle 3 Gesprächspartner können miteinander sprechen.]

Intern anrufen	[interne Nummer] oder [Mobilteil auswählen]
Ruf an alle Mobilteile	drücken oder **An alle**
Externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben	[Sie führen ein externes Gespräch.] [interne Nummer]
Intern rückfragen	[Sie führen ein externes Gespräch.] [interne Nummer]; Beenden: **Gespräch trennen** **OK**
Datum und Uhrzeit einstellen	→ → **Datum/Uhrzeit** → [Tag/Monat/Jahr] [Stunden/Minuten] **Sichern**; lang drücken
Wecker einstellen	→ → **Wecker** → (ein/aus) [Stunden/Minuten] **Sichern**; lang drücken
Hörer- und Freisprech-lautstärke einstellen	[Sie führen ein externes Gespräch.] [Lautstärke einstellen] **Sichern** oder → **Lautstärke** → [Lautstärke einstellen] **Sichern**
SMS schreiben	→ → **SMS schreiben** [Text eingeben]
SMS senden (Eingabefeld ist geöffnet)	**Menu** → **Senden** → **SMS** [Rufnummer] **Senden** oder [Telefonbuch öffnen] **OK** **Senden**
SMS lesen	→ → **Eingang 01+05** → [SMS auswählen] **Lesen** oder → **SMS Allg.: 01+05** → [SMS auswählen] **Lesen**

Quick reference guide Sinus 722 Komfort

Change display language	[5 JKL] [3 DEF] [1 ∞] [Select language] **OK**; press and hold
Activating/deactivating the handset	Press and hold
Activating/deactivating the keypad lock	Press and hold
Activating/deactivating ringer	[* ♫] Press and hold
Activating/deactivating handsfree	
Making an external call	[phone number]
Making a call without identification (next call)	→ T → **Next Call** **Anonymous** **Yes** [select] **Dial** [phone number]
Redialling a number	Press briefly; if necessary, [select entry]
Dialling with the Phonebook	[Name] if necessary,
Voice-activated dialling	Press and hold [say name]
Quick dialling (digit/display key is assigned phone number)	Press and hold digit key, e. g. [3 DEF] or press left display key briefly
Copying a telephone number to the directory	[Open entry into caller, redialling, SMS list] → **Copy to Directory** [Name] **Save**; press and hold
Calling back from the calls list	**Ans M.: 01+02** [if necessary, select] → [if necessary, select entry]
Activating call back on busy/ no answer	[Busy or dialling tone] **Ringbck.**
Accepting a callback	[The call is indicated on the handset.]
Initiating an enquiry call	[You are conducting an external call.] [R] [ext. phone number] [Call with the 2nd participant. The 1st call is held.]
Ending an enquiry call	**End Active Call** **OK**
Accepting an external call (call waiting)	[You are making a call and hear the call waiting tone.] **Accept** [Talk with waiting caller. The 1st call is held.]

Toggling	[You are talking while a second call is being held.] or [switch between two callers]
Initiating a conference call	[You are talking while a second call is being held.] **Conf.** [All 3 participants can talk to each other.]
Making internal calls	[Enter internal number] or [select handset]
Calling all handsets	can be pressed or **Call All**
Transferring an external call to another handset	[You are conducting an external call.] [internal number]
Internal consultation calls	[You are conducting an external call.] [internal number]; To end: **End Active Call** **OK**
Setting the date and time	→ → **Date/Time** → [Day/Month/Year] [Hours/Minutes] **Save**; press and hold
Set alarm clock	→ → **Alarm Clock** → (on/off) [hours/minutes] **Save**; press and hold
Setting the handset and handsfree volume	[You are conducting an external call.] [set the volume] **Save** or → **Volume** → [set the volume] **Save**
Writing text messages	→ → **Write Message** [Enter the text]
Sending text messages (Entry field is opened)	**Menu** → **Send** → **SMS** [phone number] **Send** or [open Phonebook] **OK** **Send**
Reading a text message	→ → **Incoming 01+05** → [select SMS] **Read** or → **SMS: 01+05** → [select SMS] **Read**

Kısa Kullanım Kılavuzu Sinus 722 Komfort

Ekran dilini değiştirme	[5 JKL] [3 DEF] [1 QD] [dili seçin] **OK**; uzun süreli basın
Mobil el cihazını açma/ kapatma	tuşuna uzun süreli basın
Tuş kilidini etkinleştirme/ iptal etme	tuşuna uzun süreli basın
Zil sesini açma/kapatma	tuşuna uzun süreli basın
Ahizesiz görüşmeyi açma/ kapatma	
Harici arama	[telefon numarası]
Anonim arama (sonraki görüşme için)	→ T → **Sonraki arama** **Isimsiz Evet** [seçin] **Ara** [telefon numarası]
Tekrar arama	kısa süreli basın; gerekirse [girişi seçin]
Telefon rehberiyle arama	[ad] gerekirse
Sesle arama	uzun süreli basın [adı söyleyin]
Kısayol tuşlarıyla arama (Rakam/ekran tuşuna telefon numarası atanmış durumda)	Rakam tuşuna örn. [3 DEF] uzun süreli basın veya sol ekran tuşuna kısa süreli basın
Görüntülenen numarayı telefon rehberine devralma	[Arayanlar/tekrar arama/SMS listesindeki girişi açın] → **Rehbere kayit** [ad] **Kaydet**; uzun süreli basın
Arayanlar listesinden geri arama	**Telesekr.: 01+02** [gerekirse seçin] → [gerekirse girişi seçin]
Meşgul olduğunda veya ulaşılamadığında geri aramayı etkinleştirme	[Meşgul veya çevir sesi] **Geri ara**
Geri aramayı kabul etme	[Geri arama, mobil el cihazında bildirilir.]
Harici danışmayı başlatma	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] [R] [hrc. telefon numarası] [2. katılımcıyla görüşme başlar. 1. görüşme bekletilir.]
Danışmayı bitirme	**Cagriyi bitir** **OK**
Harici aramayı (araya girme sesi) kabul etme	[Bir görüşme yaparken, araya girme sesini duyuyorsunuz.] **Kabul** [Araya giren görüşmeciyle bağlantı kurulur. 1. görüşme bekletilir.]
Geçiş yapma	[Bir görüşme yapıyorsunuz. İkinci görüşme bekletilir.] veya [iki görüşme arasında geçiş yapın]
Konferans başlatma	[Bir görüşme yapıyorsunuz. İkinci görüşme bekletilir.] **Konfer.** [Tüm 3 görüşmeci birbiriyle konuşabilir.]

Dahili arama	[dahili numara] veya [Mobil el cihazını seçin]
Tüm mobil el cihazlarını arama	tuşuna basın veya **Kollektif cagri**
Harici görüşmeyi diğer bir mobil el cihazına aktarma	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] [dahili numara]
Dahili danışma	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] [dahili numara]; Bitirmek için: **Cagriyi bitir** **OK**
Tarih ve saati ayarlama	→ → **Tarih/Saat** → [gün/ay/yıl] [saat/dakika] **Kaydet**; tuşuna uzun süreli basın
Alarmı ayarlama	→ → **Alarm** → (açık/kap.) [saat/dakika] **Kaydet**; tuşuna uzun süreli basın
Ahizeli ve ahizesiz görüşme ses düzeyini ayarlama	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] [ses düzeyini ayarlayın] **Kaydet** veya → **Ses Düzeyi** → [ses düzeyini ayarlayın] **Kaydet**
SMS yazma	→ → **Mesaj yaz** [metni girin]
SMS gönderme (Giriş alanı açık)	**Menu** → **Mesaj Gönder** → **SMS** [Telefon numarası] **Gönder** veya [telefon rehberini açın] **OK** **Gönder**
SMS okuma	→ → **Gelen 01+05** → [SMS'i seçin] **Oku** veya → **SMS Ort: 01+05** → [SMS'i seçin] **Oku**

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / 722_K_SIX.fm / 22.10.2004

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen eines Vorgangs . . . . . III, IV, 11
Abheben-Taste . . . . . III, 25
Abmelden eines Mobilteils 98
Akkufachdeckel schließen/öffnen 7
Akkumulator 107
Akkus . . . . . IV, 107
–einlegen 7
–empfohlene Akkus 9
–laden 8
–Ladezustand . . . . . III, IV
–Rücknahme. 107
Akkuton 88
AKZ (Amtskennziffer) 100
Altgerät 107
Ändern
–Display-Sprache 82
–Freisprechlautstärke 84
–interne Nummer eines Mobilteils 90
–Klingelton 85
–Name eines Mobilteils 90
–Notrufnummer 76
–Sprachlautstärke 84
–System-PIN 76
–Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ) 95
–Zielrufnummer (Babyalarm) 78
Anhang s. Anlage einer SMS
Anhören
–Sprachmuster 44
Anklopfen
–abweisen 33
–annehmen 33
–ein-/ausschalten. 89
Anlage einer SMS. 64
Anmelden eines Mobilteils 7, 96
Anmeldevorgang 7
Annehmen eines Anrufs. . . . . III, 27
Anonym anrufen
–dauerhaft 30
–nächstes Gespräch 36
Anruf
–annehmen . . . . . III, 27
–Anrufer zurückrufen 49
–eingehender IV
–weiterschalten 51
Anrufbeantworter 113
Anrufbeantworter s. a. T-NetBox
Anrufen
–anonym 30, 36
–extern. 25
–intern 25
–T-NetBox 75
Anruferliste 48
Anrufweiterschaltung 51
Anschließen der Basis
–an Telefonanlage 100
Anschlussbuchse für Headset. III
Antworten auf eine SMS 62
Anzeige
–eingehender Anruf IV
–Empfangsfeldstärke . . . . . III, IV
–Erinnerung an einen Jahrestag IV
–Gesprächsdauer,-kosten 53, 54
–Jahrestag abgelaufen IV
–Klingelton ausgeschaltet IV
–Ladezustand der Akkus . . . . . III, IV, 8
–Nachricht der T-NetBox 75
–neue Nachricht (Anruferliste) IV

Anzeige (Fortsetzung)
–neue SMS IV
–nicht angenommene Jahrestage 23
–nicht angenommene Termine 23
–Notrufnummer 76
–Speicherplatz 41
–Tastensperre . . . . . IV, 10
–Termin/Wecker eingeschaltet IV
–Texteingabehilfe eingeschaltet IV
–unterdrücken (CLIR) 30
–VIP IV
Assistent. 16, 18
Audio. 112
Auflegen-Taste . . . . . III, 12, 25, 26
Aufmerksamkeitston 86
Aufnehmen
–eines Sprachmusters. 43
Aufstellen der Basis 5
Ausschalten
–Anklopfen 89
–Babyalarm 79
–Hinweistöne 88
–Klingelton III
–Mobilteil . . . . . III, 9
–Rufannahme automatisch 84
–SMS-Funktion 73
–Tastensperre 10
–Terminruf 23
–Texteingabehilfe (EATONI) 109
–Wecker. 21
Automatische Gesprächsübergabe 101
Automatische Rufannahme 27, 84
Automatische Wahlwiederholung 46

B

Babyalarm 77, 80
–aktivieren 80
–Empfindlichkeit 80
–Zielrufnummer ändern. 78
–Zielrufnummer eingeben 78
Basis
–anschließen an Telefonanlage. 100
–aufstellen und anschließen 5
–einstellen 18, 89
–in Betrieb nehmen 16
–in Lieferzustand zurücksetzen 91
–Reset 91
–Stromverbrauch der Basis 9
–System-PIN 76
–Unterseite 6
–wechseln 99
Basisauswahl 99
Basis-Reset 91
Batterie 107
Beantworten einer SMS 62
Beenden eines Gesprächs . . . . . III, 26
Benachrichtigung via SMS 64
Besetztton einrichten 95
Bestätigungston. 12, 88
Beste Basis 99
Bestellen eines Info-Dienstes 70
Betriebszeiten des Mobilteils 9
–im Babyalarm-Modus 77, 80
Bild in SMS einfügen. 59
Blättern in Listen/Untermenüs 11

C

CE-Zeichen 106
CLIR 30, 36
Cursor s. Schreibmarke

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / 722_K_SIX.fm / 22.10.2004

D

Darstellungsmittel 14
Daten nutzen (SMS) 64
Datum einstellen 21
DECT-GAP-Standard II
Display
–einstellen 83
–Farbschema 83
–im Ruhezustand . . . . . III, 12
–Kontrast 83
–Logo 83
–Nachtmodus 83
–unverständliche Sprache 82
Display-Funktion . . . . . IV, 11
Display-Sprache ändern 82
Display-Symbole IV
Display-Tasten . . . . . III, 11
–belegen 81

E

EATONI (Texteingabehilfe) 109
ECT s. Automatische Gesprächsübergabe
Ein-/Aus-Taste . . . . . III, 9
Einfügen von Zeichen 12
Eingabesprache (SMS) 59
Eingangsliste (SMS) 58, 61
Einschalten
–Anklopfen 89
–Babyalarm 78
–Hinweistöne 88
–Klingelton III
–Mobilteil . . . . . III, 9
–Rufannahme automatisch 84
–SMS-Funktion 73
–Tastensperre 10
–Termin 22
–Texteingabehilfe (EATONI) 109
–Walky-Talky 80
–Wecker 21
Einstellen des Weckers 21
Einstellungen 112
–Kosten 54
–SMS 64, 72
Eintrag
–aus Menü auswählen 11
–aus Telefonbuch/T-Tasten-Liste auswählen 40
Eintragen eines Info-Dienstes 71
E-Mail-Adresse
–in SMS einfügen 59
–SMS an E-Mail-Adresse 68
E-Mail-Verzeichnis . . . . . IV, 45
Empfangen
–SMS 61
Empfangsfeldstärke . . . . . III, IV, 5
Empfangs-MSN
–einstellen 19
–zuweisen 94
Empfangsverstärker s. Repeater
Empfindlichkeit, Babyalarm 78, 80
Entgangener Anruf 49
Entwurfsliste (SMS) 58, 60
Ereignisse 24
Erinnerung an einen Jahrestag 43
Ermitteln einer MSN 18
Escape-Taste s. Vorgang abbrechen
Extras 77, 111
Extras des SMS-Service von T-Com 65

F

Falscheingaben, Korrektur 12
Fangschaltung aktivieren 38
Farbschema 83

Fehlerbehebung 104
Fehlerton 12, 88
Fernwahlziffer 95
Flüssigkeit 103
Freisprechen . . . . . III, 11, 26
Freisprechlautstärke 84

G

GAP II
Garantie s. Gewährleistung
Gebühren s. Kosten
Geburtstag s. Jahrestag
Gespräch
–annehmen III
–Automatische Übergabe 101
–beenden . . . . . III, 26
–Einstellungen für nächstes Gespräch 36
–halten 31
–weitergeben (verbinden) 35
Gesprächsdauer 53
Gesprächskosten s. Kosten
Gewährleistung 106
Groß-/Klein-/Ziffernschreibung 108

H

Halten eines Gesprächs 31
Hauptmenü 13
Headset-Anschlussbuchse III
Hinweistöne 88
Hörerbetrieb 26
Hörerlautstärke 84
Hörgerät 105

I

In Betrieb nehmen
–Basis 16
–Mobilteil 6
–Telefon 4
Inbetriebnahme-Assistent 16
–MSN 17
Info-Dienste (SMS) 69, 113
Info-Zentrum 71
Intern
–anrufen 25
–rückfragen 32
Interne Nummer ändern 90
ISDN-Einstellungen 92
ISDN-Rufnummern siehe MSN

J

Jahrestag 42
–im Telefonbuch speichern 42
–löschen 43
–nicht angenommenen J. anzeigen 23

K

Kalender 21, 113
Keypad 37
Klingelsymbol IV
Klingelton
–ändern 85
–ein-/ausschalten III
–einstellen 11
–Lautstärke einstellen 85
–Melodie einstellen 85
–Namensansage einstellen 85
Konferenz 35
Konformität 106
Konformitätserklärung 106

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / 722_K_SIX.fm / 22.10.2004

Kontrast 83
Korrektur von Falscheingaben 12
Kosten eines Gesprächs
–beim Telefonieren mit Mehreren 31
–Einheit/Währung einstellen 53
–Kontrolle benutzerbezogen 53
Kostenbewusst telefonieren 53
Kundendienst 105
Kurzwahl 45, 81

L

Ladezeiten 9
Ladezustand der Akkus . . . . . .III, IV, 8
Lautstärke
–einstellen 11, 85
–Hörer 84
–Klingelton 85
–Lautsprecher 84
–Sprache Mobilteil 84
Lieferzustand
–Basis 91, 102
–Mobilteil 88, 103
Liste
–Anruferliste 48
–E-Mail-Verzeichnis 45
–entgangene Anrufe 48, 49
–Listenart der Anruferliste 48
–Mobilteile 11
–SMS 58, 61
–T-Tasten-Liste 39
–Verteilerliste (SMS) 66
–Wahlwiederholungsliste 46
Listeneintrag 49
Logo 83
Löschen
–Anruferliste 49
–Jahrestag 24
–MSN 93
–Sprachmuster 44
–Termin 24
–T-Tasten-Liste 41
–Zeichen . . . . . IV, 12

M

Makeln 34
Manuelle Wahlwiederholung 46
Melodie, Klingelton 85
Menü
–eine Menü-Ebene zurück . . . . . III, IV, 11
–Eintrag 11
–Endeton 88
–erste Menü-Ebene 13
–Hauptmenü 13
–mehrzeilige Eingabe (Beispiel) 15
–Menü-Eingabe (Beispiel) 14
–Menü-Führung 13
–öffnen 11
–Übersicht 111
–Untermenüs 13
Menü-Führung 10
Menü-Taste s. Display-Symbol
Mikrofon III
Mobilteil
–abmelden 98
–anmelden 7, 96
–Babyalarm nutzen 77, 80
–Basis wechseln 99
–Betriebs- und Ladezeiten 9
–Display-Sprache 82
–ein-/ausschalten . . . . . III, 9
–einstellen (individuell) 81
–Gesamtansicht III

Mobilteil (Fortsetzung)
–Gespräch weitergeben 35
–Hinweistöne 88
–in Betrieb nehmen 6
–in Lieferzustand zurücksetzen 88
–interne Nummer ändern 90
–Kontakt mit Flüssigkeit 103
–Liste 11
–Logo 83
–Nachtmodus 83
–Name ändern 90
–Nummer ändern 90
–Paging 98
–Reset 88
–Ruhezustand 12
–Sprachlautstärke 84
–stummschalten 26
–suchen 98
–Wechsel zu bestem Empfang 99
Mobilteil-Reset 88
MSN
–eingeben 19, 93
–einrichten 93
–Empfangs-MSN 19, 94
–ermitteln 18
–löschen 93
–Rufnummer zuweisen 94
–Sende-MSN 20, 94
Multimessage (SMS) 66

N

Nachricht
–Anruferliste IV
Nachrichten-LED 48
Nachrichten-Taste III
–blinkend setzen 48
–Listen aufrufen 47
Nächste Wahl 36
Nächstes Gespräch, Einstellungen für 36
Nachtmodus 83
Name eines Mobilteils ändern 90
Namensansage 85
Nicht angenommener
–Jahrestag 23
–Termin 23
Notrufnummer 76

P

Paging 98
Pflege des Telefons 103
PIN ändern 76
Probleme, Selbsthilfe 104
Programmnummer eines Info-Dienstes 69

Q

Quittungstöne 88

R

Raute-Taste . . . . . III, 10
Recycling s. Rücknahme
Reichweite 5
Reihenfolge im Telefonbuch 110
Reinigung des Telefons 103
Repeater 99
Reset
–Basis 91
–Mobilteil 88
R-Taste III
Rückfrage 31
–intern 32
–intern/extern 32

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / 722_K_SIX.fm / 22.10.2004

Rücknahme 107
–von Batterien/Akkus 107
Rücknahme von Batterien/Akkus 107
Rückruf
–aktivieren 28
–annehmen 29
–bei Besetzt/bei Nichtmelden 28
–einleiten III
–löschen 29
–prüfen 29
Rufannahme 84
Rufnummer
–als Ziel bei Babyalarm 78
–aus SMS-Text übernehmen/wählen 63
–aus Telefonbuch übernehmen 42
–im Telefonbuch speichern 40
–in Telefonbuch übernehmen 42
–Info-Dienst 71
–ins Telefonbuch übernehmen IV
–zuweisen (MSN) 94
Rufnummernübermittlung
–dauerhaft unterdrücken 30
–einmalig unterdrücken 36
Ruhezustand (Display) . . . . . III, 12
Ruhezustand, zurück in . . . . . III, 12

S

Sammelruf 25
Schnellwahl
–T-NetBox 75
Schreiben einer SMS 58
Schreibmarke 11, 12
Selbsthilfe bei Problemen 104
Sende-MSN
–einstellen 20
–festlegen 36
–zuweisen 94
Senden einer SMS 58
Sendezentrum 72
Short Message Service s. SMS
Shortcut 111
Sicherheit 76
Sicherheitshinweise II
Signalton s. Hinweistöne
Sinus 702 data 99
SMS 55, 111
–als Sprachmeldung 55
–an E-Mail-Adresse 68
–an Fax-Gerät 65
–an Telefonanlagen 73
–an Verteilerkreis 66
–Anlage 64
–beantworten 62
–Benachrichtigung via SMS 64
–Benachrichtigungsart 65
–Benachrichtigungsnummer 65
–Bild einfügen 59
–Daten der Anlage nutzen 64
–Eingabesprache 59
–Eingangsliste 58, 61
–E-Mail-Adresse einfügen 59
–empfangen 61
–Entwurfsliste 58, 60
–Fehler beheben 74
–Info-Dienste 69

SMS (Fortsetzung)
–lesen 60
–löschen 60
–Multimessage 66
–neue SMS IV
–Rufnummer speichern 63
–schreiben/senden 58
–Selbsthilfe bei Fehlermeldungen 74
–SMS-Funktion ein-/ausschalten 73
–SMS-Zentrum an-/abmelden 57
–Statusreport 59
–Töne einfügen 59
–verkettete SMS 58
–weiterleiten 62, 67
–Zeichensatz 63
SMS-Zentrum 55
–einstellen 72
–Rufnummer einstellen 72
Sonderfunktionen der Basis 37
Sound Manager 87, 113
Sound s. Klingelton
Speicherplatz 41
Sperre, Tastensperre . . . . . III, 10
Sprach- und Datenadapter 17
Sprache, Display 82
Sprachlautstärke 84
Sprachmuster
–aufnehmen, anhören, löschen 41
Sprachwahl 11, 41, 43
Statusreport 59
Steckernetzgerät 6
Stern-Taste . . . . . III, 86
Steuer-Taste . . . . . III, IV, 10
Störungsbeseitigung 104
Stromverbrauch 9
Stummschalten des Mobilteils 26
Suchen
–eines Mobilteils 98
–im Telefonbuch 40
Symbol
–Klingelton 86
–Termin 22
–Wecker 21
Systemeinstellungen sichern 76
System-PIN ändern 76

T

Taste 1 (Schnellwahl) III
Taste belegen 81
Tasten
–Abheben-Taste . . . . . III, 25
–Auflegen-Taste . . . . . III, 12, 25, 26
–Display-Tasten . . . . . III, 11
–Ein-/Aus-Taste . . . . . III, 9
–Freisprech-Taste III
–Nachrichten-Taste . . . . . III, 47
–Raute-Taste . . . . . III, 10
–R-Taste III
–sperren III
–Stern-Taste . . . . . III, 86
–Steuer-Taste . . . . . III, IV, 10
–Taste 1 III
–Taste 1 (Schnellwahl T-NetBox) 75
–Tastenbelegung ändern 81
–T-Taste III
Tastensperre . . . . . III, 10
T-Com Dienste 111
Technische Daten 108
Technischer Kundendienst 105

Sinus 722 Komfort / deutsch / A31008-M381-A151-2-19 / 722_K_SIX.fm / 22.10.2004

Telefon
–in Betrieb nehmen 4
–Reinigung 103
–Selbsthilfe 104
–vor Zugriff schützen 76
Telefonanlage
–Basis anschließen 100
–SMS 73
–Vorwahlziffer speichern 100
Telefonanschluss-Schnur 6
Telefonbuch 39
–an Mobilteil senden 41
–Eintrag 40
–Eintrag als VIP 41
–Eintrag an Mobilteil senden 41
–Eintrag auswählen 40
–Eintrag speichern 40
–Einträge verwalten 40
–Jahrestag speichern 42
–löschen 41
–öffnen 11
–Reihenfolge der Einträge 110
–Rufnummer aus Telefonbuch übernehmen 42
–Rufnummer des Absend. (SMS) speichern. 63
–Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen . . IV
Telefonieren
–Anruf annehmen 27
–extern 25
–intern 25
–Kosten 31
–mit mehreren Teilnehmern 31
Telefonstecker 6
Termin 22
–nicht angenommenen Termin anzeigen . . 23
–verwalten 23
Text schreiben und bearbeiten 108
Texteingabehilfe 109
Textmeldung s. SMS
T-NetBox 75
–anrufen 75
–für Schnellwahl festlegen 75
–Nachricht empfangen 75
Töne in SMS einfügen 59
T-Taste . . . . . III, 44
T-Tasten-Liste 39, 44
–an Mobilteil senden 41
–Eintrag an Mobilteil senden 41
–Eintrag auswählen 40
–Einträge verwalten 40, 45
–löschen 41
–öffnen III

U

Übergabe 101
Überschreiben von Zeichen 12
Übertragung der Rufnummer 30
Uhrzeit einstellen 21
Unterdrücken der
Rufnummernübermittlung 30, 36
Untermenüs 13

V

VAZ 95
Verkehrsausscheidungsziffer ändern 95
Verketten s. SMS
Verpackungsinhalt 4
Verteilerkreis (SMS) 66
VIP (Telefonbuch-Eintrag) 41
Vorgang abbrechen . . . . . III, IV, 11
Vorwahlziffer bei einer Telefonanlage 100

W

Wählen
–einleiten mit Abheben-Taste III
–Kurzwahl 81
–mit Sprachwahl 44
–mit Telefonbuch 40
–mit T-Tasten-Liste 40, 45
–Notrufnummer 76
Wahlmerkmale 37
Wahlwiederholung
–automatisch 46
–manuell 46
Wahlwiederholungsliste . . . . . III, 46
–Einträge verwalten 46
Walky-Talky
–ein-/ausschalten 80
–einstellen 79
–für Babyalarm nutzen 80
Warnton s. Hinweistöne
Wecker 21
–ein-/ausschalten 21
–einstellen 21
Weitergeben eines Gesprächs 35
Weiterleiten einer SMS 62, 67
Weiterschalten von Anrufen 51
Wiederaufladbare Batterie (Akku) 107

Z

Zeichen
–einfügen 12
–löschen . . . . . IV, 12
–überschreiben 12
Zeichensatztabelle s. Sonderzeichen
Zeitfunktionen 21
Zifferntaste belegen 81
Zubehör 114
Zugriffschutz 76
Zurück in den Ruhezustand III
Zurück, eine Menü-Ebene . . . . . III, IV
Zurückrufen aus Anruferliste 49
Zuweisen
–Empfangs-MSN 94
–Rufnummer (MSN) 94
–Sende-MSN 94

CE

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Ausgabe: Oktober 2004

A31008-M381-A151-2-19